

STADT LIEZEN



AMTLICHE NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN

143. Folge / Februar 2003

www.liezen.at



Großer Faschingsumzug
Samstag, 1. März 2003, 14.00 Uhr

Stadt - Rad

GEN BREI

Musikfrühling
Seite 20+21



Verbessern Sie lieber Ihre eigene Wohnsituation.

DIE BESTE ADRESSE DAFÜR IST: www.wohnquadrat.at. Der Komplettservice rund um die Immobilie. Hier finden Sie nicht nur Ihre Traumwohnung, sondern auch gleich die passende Finanzierung – und das rund um die Uhr. Oder wenden Sie sich direkt an einen Kundenbetreuer in Ihrer Steiermärkischen.



SPARKASSE 

DIE STEIERMÄRKISCHE
STEIERMÄRKISCHE BANK UND SPARKASSEN AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

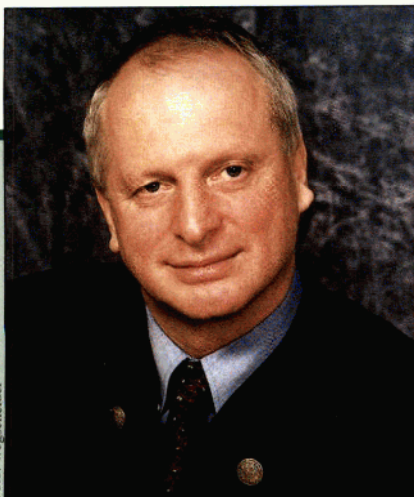


Foto: Werscheider

persönlich betrachtet ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Mir geht es wahrscheinlich so wie vielen von Ihnen: Man beginnt das neue Jahr mit frischem Elan und neuen Ideen; diese umzusetzen ist jedoch mit viel Arbeit verbunden.

So versuchen derzeit die Vorstandsmitglieder des Tourismusverbandes und der Leitungsausschuss des Stadtmarketings, die beiden Institutionen zusammenzuführen. Eine Verschmelzung dieser beiden Institutionen unter einem Obmann und unter einer Geschäftsführung bringt unserer Stadt sicher große Vorteile.

In einer zweitägigen, sehr erfolgreichen Arbeitsklausur Ende Jänner versuchten Verantwortungsträger der Gemeinde gemeinsam mit Tourismus- und Stadtmarketing-Ankennern nichts Neues zu erfinden, sondern die Vorgangsweise für bestimmte, in der Vergangenheit entwickelte Ideen festzulegen. Wir waren uns alle einig, dass für Liezen ein Logo (Wort-Bild-Marke) entwickelt werden muss, das die Basis für alle zukünftigen Marketingmaßnahmen sein soll. Konkrete Projekte, wie die Veranstaltung eines

Stadtfestes und die Herausgabe eines kombinierten Einkaufs-, Kultur und Gastronomieführers, wurden beschlossen. Wir waren uns ebenfalls alle einig, dass das Hauptziel aller Verantwortungsträger von Liezen sein sollte, dass die Menschen zukünftig sagen: „Ich lebe gerne in Liezen, ich komme gerne nach Liezen und ich arbeite gerne in Liezen.“

Um dieses Ziel zu erreichen, sind natürlich nicht nur der Liezener Gemeinderat mit der Stadtverwaltung gefordert, sondern jeder einzelne Liezener Bürger, egal ob Unternehmer oder Arbeitnehmer, egal ob Hausbesitzer oder Bewohner einer Mietwohnung. Jeder kann seinen Beitrag leisten, damit unsere Stadt lebens- und damit lebenswerter wird.

Wir, und damit meine ich alle Gemeinderäte, werden unseren Beitrag leisten. In der letzten Raumordnungssitzung wurden mehr als 20 Tagesordnungspunkte behandelt, die sich alle mit der steten Weiterentwicklung unserer Stadt beschäftigen. Großes Augenmerk wird einem neuen Verkehrskonzept, das auch ein neues Leitsystem beinhaltet, geschenkt. In den ehemaligen Räumlichkeiten des Kulturhaus-

restaurants Stadtkrug und der Kegelbahn werden unter anderem die Stadtmusikkapelle, das Jugendzentrum und das Liezener Stadtradio eine neue Heimat finden. Mit den Umbau- und Erweiterungsarbeiten wurde bereits begonnen.

Das für unsere Stadt, aber auch für unseren Bezirk erarbeitete Kulturprogramm ist im heurigen Musikfrühling besonders vielfältig. Wir haben einige kulturelle Leckerbissen für Sie organisiert und natürlich darf im Jahr der Behinderten das weltbekannte „No Problem Orchestra“ nicht fehlen. Ich freue mich auf kulturelle Begegnungen im Kulturhaus und in der Ennstalhalle.

Ihr

**Bürgermeister Mag. Hakel
in Radio Grün Weiß
auf 104,8 MHz:**

**Dienstag, 25. Februar
von 12.00 bis 13.00 Uhr
und Freitag, 28. Februar
von 9.00 bis 10.00 Uhr**

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen, www.liezen.at, Telefon +43 (0)3612/22881-0, FAX +43 (0)3612/22881-3, e-mail: stadttam@liezen.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel

Redaktion/Anzeigen/Auskünfte: Herbert Waldeck, Stadttam Liezen, Telefon +43 (0)3612/22881-112, Mobiltelefon 0664/2518812, e-mail: herbert.waldeck@liezen.at

Redaktionelle Mitarbeit: Markus Schuppensteiner, Stadttam Liezen und H. W. Größinger

Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, 8940 Liezen, Telefon +43 (0)3612/22086-0, FAX +43 (0)3612/22086-4, ISDN 30007, e-mail: office@jostdruck.com, www.jostdruck.com

Verlags- und Herstellungsort: 8940 Liezen Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Offenlegung gemäß § 35 Mediengesetz

Medieninhaber: Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen; Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel.

Das periodisch erscheinende amtliche Mitteilungsblatt „STADT LIEZEN“ ist die offizielle Information der Gemeindebürger über alle amtlichen Angelegenheiten, Vorhaben und Leistungen der Stadtgemeinde Liezen.

Inhalt

Fasching in Liezen

- Faschingsumzug 4-5
- Amtsdirektor Karl Hödl 5

Amtsdirection

- Amtsdirection stellt sich vor 6-7

Wirtschaft

- Stadtmarketing 8
- Einkaufszentrum 10

Baugeschehen

- Raumordnung 11
- Hochwasser 12

Städtischer Bauhof

13

Verkehr

- Verkehrskonzept 14-15
- CityBus-Fahrplan 15

Bibliothek

16-17

Kultur

- Stadtkapelle Liezen 18
- Kulturfrühling 20-21

Veranstaltungen

- Termine 19
- Pennäler kommen 22

Kinder / Jugend

- Schikurs und Schitag 23

Schulen

- Liezener Lehrerehepaar 24
- Sportklassen Liezen 25
- Schülerliga-Fußballer 26
- Hauptschule Liezen 27
- Wintersportwoche 27
- Volksschule Liezen 28

Soziales

- Österr. Rotes Kreuz 29
- Hilfe für die Helfer 29
- Gesundheitsmesse 30-31
- Cholesterin 32
- Prävention und Gesundheit 32
- Seniorentage 2003 32
- Hilfsbereite Feuerteufel 33
- Pfarrer Josef Schmidt 33

Umwelt

- Müllbeseitigung 34

Sport & Vereine

- Tischtennis-Senioren 34
- VBC Stainach-Irdning 35
- Rodelbahn Lexgraben 36
- Loipen im Pyhrn 36
- Snowboardprofi 36
- Reza Shojaie ausgezeichnet 36
- Schilangläufer siegreich 37

Wissenswert & Aktuell

- Rudolf Kaltenböck 38
- Österr. Pensionistenverband 38
- Erlebnis-Alpenbad Liezen 38

Erinnerungen

- Liezen im Rückblick 39

Stadttelegramm

39

**Die nächste Ausgabe
von STADT LIEZEN
erscheint am 20. Juni 2003.**

**Redaktionsschluss ist am
Montag, 2. Juni 2003.**



So., 1. März 2003 • 14.⁰⁰ Uhr

Liezener FASCHINGS UMZUG

- ☀ **1. Ennstaler Krapfenpyramide mit 2003 Gratis-Faschingskrapfen**
- ☀ **Guggamusik „Spältaschränzer“**
- ☀ **über 400 Aktive • rd. 30 Gruppen**

Faschingskonzert und Gastronomie am Hauptplatz • Beim Umzug Gratis-Suppe der Pfarre Liezen vor dem Pfarramt in der Ausseer Straße • Schminken und Guggamusik am Hauptplatz (ab 10.⁰⁰ Uhr) und in der Ausseer Strasse (ab 11.⁰⁰ Uhr).

Die Gugga-Musik abends live: Gasthof Lasser, Café Melitta, Kino Café, Magic und Sportpalast Admiral

Für Unfälle wird nicht gehaftet • Eintritt frei

Ganz Liezen feiert Fasching! Am 1. März 2003 ab 14.00 Uhr steigt in Liezen mit dem vom Stadtmarketing organisierten großen Faschingsumzug der Höhepunkt des heurigen Faschings. Der Umzug verspricht auch heuer wieder ein Spektakel der Extraklasse zu werden, ziehen doch ca. 30 Gruppen mit etwa 500 Akteuren durch die Stadt. Die Attraktionen des Faschingsumzuges sind die „Erste Liezener Krapfenpyramide“ und die Guggamusik „Spältaschränzer“ aus Vorarlberg.

Exakt 2003 Stück frische Faschingskrapfen werden auf

einem Krapfenwagen aufgetürmt und bilden die „Erste

Ennstaler Krapfenpyramide“. Die Krapfen werden von eigens



eingesetzten „Krapfenwagen-Betreuern“, die natürlich als Krapfen verkleidet sind, am Hauptplatz gratis an die Besucher des Umzuges verteilt. Für diese Aktion laufen die Öfen aller ansässigen Bäcker und Konditoren heiß, die diese Krapfen produzieren. Die Kosten dieser Faschingsaktion tragen sponsorfreudige Liezener Betriebe.

Etwas Deftigeres bietet die Pfarre Liezen an, die in der Ausseer Straße die Teilnehmer des Umzuges und Besucher des Umzuges mit einer Suppe verköstigen wird.

Für die richtige Stimmung





Der Ablauf im Detail:

- 10.00 Uhr: Die Gugga-Musik „Spältaschränzer“ aus Vorarlberg beginnt mit ihrer außergewöhnlichen musikalischen Darbietung an mehreren Standorten in der Stadt.
- 14.00 Uhr: Start des Faschingsumzuges bei der Schlosserei Walcher, weiter entlang der Döllacher Straße, Wutscher-Kreuzung, Kaufhaus Rohrauer, Ausseer Straße, Kirchhof, Hauptstraße bis zum Zielort am Hauptplatz.
- Im Anschluss an den Umzug (ca. 15.30 Uhr) finden am Hauptplatz ein Konzert mit der Gugga-Musik sowie Darbietungen der teilnehmenden Gruppen statt. Für das leibliche Wohl sorgt die heimische Gastronomie.
- Anschließend (ca. 20.00 Uhr): Buntes Faschingstreiben in den Liezener Lokalen.

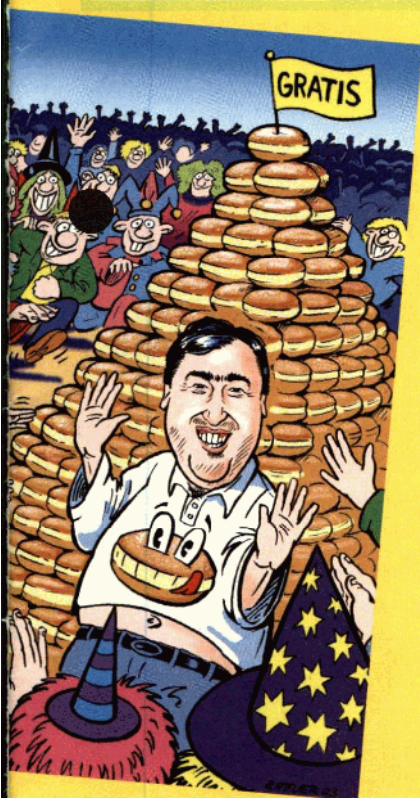
Amtsdirktor **Karl Hödl** wird Bundespräsident

Mit dem bevorstehenden Ruhestand von Amtsdirektor Karl Hödl wollen wir auch die derzeit kursierenden Gerüchte über seine Person klarstellen.

In den letzten Wochen haben sich vermehrt Aussagen von Liezenerinnen und Liezenern vernehmen lassen, dass Stadt- amtsdirektor Karl Hödl angeblich das höchste Amt des Staates anstrebt. Intensive Verhandlungen laufen angeblich (siehe Foto). „Es ist nur eine gute Freundschaft und hat nichts mit der Politik zu tun“ meint Karl

Hödl dazu wörtlich. Intensiven Recherchen zufolge haben wir aber folgendes herausgefunden: „Ja, es stimmt!“ Karl Hödl wird sich der Wahl zum Bundespräsidenten stellen und dabei vom Rathaus in die Wiener Hofburg wechseln. Eines wissen wir noch: Da wird wohl nichts mit einer ruhigen Kugel im Ruhestand werden. Aber dennoch ist auch gewiss, dass Karl Hödl aufgrund seiner hervorragenden Qualitä-

ten als Stadtamtsdirektor von Liezen auch dieses Amt meistern wird ... und die Stimmen, die sind ihm auch sicher. Aber wie gesagt ... es ist nur ein Gerücht! Bitte nicht weitersagen ...!



Sichtlich beeindruckt: Amtsdirektor Karl Hödl vom Vorschlag unseres Bundespräsident. Vorerst möchte er sich aber zu den Gerüchten rund um seine Präsidentschaftskandidatur nicht äußern ... Ist auch Landesrat Herbert Paiarl (im Bildhintergrund) an diesem Amt interessiert?

sorgt wiederum die Guggamusik „Spältaschränzer“ aus Vorarlberg. Als Waldgeister verkleidet, werden sie mit ihren schrägen musikalischen Darbietungen die Besucher und Mitwirkenden begeistern. Mittlerweile zählen die Guggamusiker zu den Stammgästen in Liezen, waren sie doch bei den Faschingsumzügen 2000 und 2001 sowie beim Giga-Gugga-Treffen 2002 mit von der Partie. Für 2004 ist übrigens wiederum ein Giga-Gugga-Treffen geplant, das fortan abwechselnd mit dem Fa-

schingsumzug durchgeführt werden soll.

Schon am Vormittag geht's am Hauptplatz (10.00 Uhr) und in der Ausseer Straße (11.00 Uhr) so richtig rund. Die Guggamusik wird lautstark die Stimmung anheizen, Kinder und Erwachsene können sich schminken lassen.

Nach dem großen Faschingsumzug ab 14.00 Uhr bildet das Faschingsfest am Liezener Hauptplatz mit Darbietungen der beteiligten Gruppen, musikalischen Einlagen der Guggamusik und gastronomischen

Schmankerl der Liezener Wirtsleut' den Abschluss dieses närrischen Treibens. Ihr mittlerweile bekanntes und auch berühmtes Durchhaltevermögen wird die Guggamusik auch diesmal wieder beweisen. Ab

20.00 Uhr treten die „Waldgeister“ zum nächtlichen Umzug beim Gasthof Lasser, im Café-Restaurant Schnuderl, im Kino Café, Magic und im Sportpalast Admiral an.

Rosenmontag, 3. März 03, ab 14:00 Uhr

Faschingsgaudi
mit "Hausmusik"

für jeden Gast gibt es ein Überraschungsgeschenk!



SPRECHTAGE IM STADTAMT LIEZEN

Die nachfolgenden Sprechstage werden jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr bzw. von einzelnen Referenten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung im Rathaus der Stadt Liezen abgehalten.

Telefon:
03612-22881
+ Durchwahl

■ **Bürgermeister**
Mag. Rudolf HakelDW 119

■ **Schulreferentin**
Vizebürgermeister
Cilli Sulzbacher DW 119

■ **Umweltreferent**
2. Vizebürgermeister
Michael Lammer
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 23174
oder Tel. 0664 3383131

■ **Finanzreferent**
Alois ObereggerDW 125

■ **Sozialreferentin**
Roswitha Glashüttner DW 149

■ **Verkehrsreferent**
Ferdinand Kury
ab 15 Uhr DW 115

■ **Kinder- u.**
Jugendreferent
Adrian Zauner
nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel. 22342-11

■ **Baureferent**
Ing. Gerald Steiner
nach telefonischer Vereinbarung
unter DW 112

■ **Raumordnungsreferent**
Herbert Waldeck
nach telefonischer Vereinbarung
unter DW 112

■ **Sportreferentin**
Renate Kapferer
nach telefonischer Vereinbarung
unter...24184 oder 0676 5504755
(zwischen 19.00 und 21.00 Uhr)

■ **Bausprechtag**
DW 112 – 115

■ **Bürgerservice der**
Stadt Liezen
Montag bis Donnerstag, durchgehend von 7.30 bis 16 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13 Uhr,
Telefon 22881-0

Eine Abteilung stellt sich vor: **Amtsdirektion**



In den beiden letzten Ausgaben von **STADT LIEZEN** haben wir Ihnen das Bürgerservice und das Stadtmarketing im Erdgeschoss sowie die Finanzverwaltung im ersten



Obergeschoss unseres Rathauses vorgestellt

Diese Reihe setzen wir heute mit der Vorstellung der Amtsdirektion der Stadt Liezen fort;

Nach 24-jähriger Tätigkeit übergab Stadtamtsdirektor Karl Hödl (im Bild links) die interne Leitung des Rathauses an seinen Nachfolger Mag. Helmut Kollau.

Oberster Chef der 130 Gemeindebediensteten ist der Bürgermeister. Dieser wird in seiner Leitungsfunktion in erster Linie unterstützt vom Stadtamtsdirektor.

Laut Gemeindeordnung hat dieser die „Aufrechterhaltung

eines geregelten, den bestehenden Vorschriften entsprechenden Dienstbetriebes zu überwachen, für eine gerechte und entsprechende Verteilung der Arbeiten unter den ihm untergeordneten Bediensteten zu sorgen, den Geschäftsgang zweckmäßig zu leiten und auf eine rasche und sorgsame Abwicklung der Geschäfte zu dringen und alle Übelstände im kurzen Wege abzustellen“.

Mit Mag. Kollau übernimmt erstmals in der Nachkriegsgeschichte ein echter Liezener und gelernter Jurist diese verantwortungsvolle Aufgabe. Er ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder.

Das Studium der Rechtswissenschaften absolvierte er in Innsbruck.

Seine Arbeit bei der Stadtgemeinde begann er nach Ablegung des sogenannten Gerichtsjahres vor acht Jahren. Er verfügt dadurch über beste Kenntnisse aller im Rathaus und in der Stadtgemeinde anfallenden Arbeiten und Probleme.

Als seine wichtigste Aufgabe bezeichnet er den weiteren Ausbau der bürgerefreundlichen Verwaltung und die Einführung moderner Managementmethoden.

Mag. Helmut Kollau

Telefon: 03612/22881-120
bzw. Mobil: 0664 2518820

DACHGESCHOSS:

Bauverwaltung, Sitzungs- und Trauungssaal

2. OBERGESCHOSS:

Bürgermeister und Amtsdirektion

1. OBERGESCHOSS:

Finanzverwaltung

ERDGESCHOSS:

Bürgerservice und Stadtmarketing





Markus Schauensteiner

Telefon: 03612/22881-117
bzw. Mobil: 0664 2518821

Seit dem Vorjahr verstärkt auch Markus Schauensteiner das Team in der Amtsdirektion. Zu seinen Aufgaben zählen straßenpolizeiliche Bewilligungen, Miet- und Pachtverträge, Subventionen und allgemeine Amtsdirektionstätigkeiten. Darüber hinaus nimmt er auch Agenden der Öffentlichkeits- und Pressearbeit für die Stadtgemeinde Liezen wahr.



Helga Fasching

Telefon: 03612/22881-116

Helga Fasching ist im Sekretariat der Amtsdirektion seit Dezember 1999 tätig. Neben den umfassenden Sekretariatsarbeiten ist sie für das Schreiben der Protokolle, die Führung von Krankenstands- und Urlaubskarteien sowie die Zeitkartenabrechnungen und für Belange des Stadtamtsdirektors zuständig.



Gerlinde Berger

Telefon: 03612/22881-142

Gerlinde Berger gehört bereits zum Inventar des Stadtamtes. Sie ist seit mehr als 30 Jahren in der Stadtgemeinde tätig und war in dieser Zeit bereits in den verschiedensten Bereichen von der Buchhaltung bis hin zur heutigen Arbeit in der Poststelle tätig. Sämtliche Schriftstücke der Eingangs- und Ausgangspost gehen durch ihre Hände. Überdies erledigt sie auch allgemeine Schreibarbeiten in der Amtsdirektion.



Herbert Lux

Telefon: 03612/22881-142

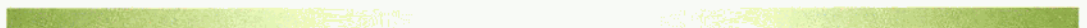
Auch Herbert Lux hat im Stadtamt Liezen schon mehrere Jahre verbracht und ist nunmehr seit 30 Jahren in der Stadtgemeinde tätig. In seinen Anfängen beim Städtischen Bauhof beschäftigt, ist er seit 1988 als der „gute Geist“ und Amtsbote in der Amtsdirektion tätig. Er ist für den Transfer sämtlicher Schriftstücke sowie für Bank- und Behördengänge zuständig.




Gerlinde Polzer


Telefon: 03612/22881-119

Gerlinde Polzer ist seit Oktober 2002 die neue Sekretärin von Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel und Stadtamtsdirektor Mag. Helmut Kollau. Die umfassenden Aufgaben reichen von Terminvereinbarungen, Protokollen, Niederschriften bis hin zu Organisationstätigkeiten für die verschiedensten Bereiche.





TOYOTA
Autos mit Zukunft.



Sondermodell Listenpreis inkl. 3% NOVA und 20% MwSt. Abbildung ist Symbolfoto.

YARIS LUNA COOL Sparen ist cool. Den Yaris Luna Cool 1,0 VVT-i gibt's jetzt als 5-Türer mit Klimaanlage ab sparsamen **€ 12.889,80** inkl. 3 Jahre Toyota Eurocare Garantie. Sie sparen wohl temperierte **€ 756,-** und jede Menge Hitzeschübe. Jetzt cool Probe fahren: bei Ihrem Toyota Partner. Solange der Vorrat reicht!
Yaris Cool 1,0 VVT-i: 50 kW/68 PS, Verbrauch 5,7 Liter/100 km, CO₂-Emission 137 g/km

www.toyota.at

– nur 14 km von Liezen entfernt

– Service, Reparatur – Leihwagen wird zur Verfügung gestellt

Autohaus J. u. M. Steinbichler GmbH

A-4582 Spital/Pyhrn 407 · Tel.: 0 75 63/374 · Fax: 0 75 63/74 41
e-mail: toyota.steinbichler@eunet.at

Anzeige



Neuigkeiten vom Stadtmarketing und Tourismusverband Liezen

STADTMARKETING
LIEZEN
bewegt ...

„Aufbruchstimmung“ in Liezen

In Liezen freut man sich – mit Grund: Man hat erkannt, dass die weitere Entwicklung der Stadt nur durch das Zusammenwirken von allen städtischen Teilbereichen gelingen kann. Und erste konkrete Aktionen zeigen, dass dies nicht nur ein Wunschdenken, sondern Realität geworden ist! Das wichtigste Instrument für das Zusammenführen und die Koordination der unterschiedlichen Interessensbereiche ist das Stadtmarketing (SM), das nun auf einer neuen, breiten Basis steht.

Kürzlich haben sich auf Initiative des SM insgesamt 18 maßgebliche städtische Entscheidungsträger (Bürgermeister Mag. Hakel, Tourismusverbands-Obmann Dir. Gösweiner sowie weitere Vertreter aus Gastronomie, Stadtgemeinde und Wirtschaft) in Johnsbach zu einer zweitägigen Klausur getroffen.

Ziel dieses Treffens, das von der Wirtschaftskammer gefördert wurde, war die Neuorientierung für die Stadt Liezen bzw. für das SM: Wo liegen unsere Stärken, wo liegen unsere Chancen, in welche Richtung entwickeln wir uns weiter und mit welchen konkreten Aktionen? Das Ergebnis ist überaus erfreulich: Künftig will und wird man Projekte auf eine sehr breite Basis stellen; d.h. konsequente Einbindung und Umsetzung der Projekte mit möglichst allen städtischen Teilbereichen (Gastronomie, Handel, Stadtgemeinde, Vereine, etc.).

Der erste große Erfolg ist die Zusammenführung der beiden bisher eigenständigen Organi-

sationen SM und Tourismusverband Liezen (TVB) zu einer Institution noch im ersten Halbjahr 2003. Dieses Vorhaben, das für die Steiermark einzigartig ist und auch von der Tourismusabteilung des Landes äußerst begrüßt wird, ist eine großartige Chance für Liezen.

Die wichtigsten Gründe, die für die Zusammenlegung sprechen:

- Der Tourismus in Liezen hat eine Sonderstellung bzw. ist anders als in typischen Tourismusorten zu definieren: Unsere Gäste sind Einkäufer, Kultur-Interessierte, Durchreisende, Tagestouristen, Geschäftsreisende. D.h. Tages- und kaum Aufenthaltsgäste. Somit sind „touristische“ Maßnahmen zugleich auch Maßnahmen, die das Stadtmarketing betreffen und umgekehrt. Zwei Organisationen sind daher weder notwendig noch zweckmäßig.
- Vereinfachte und schlankere Struktur (entspricht auch der Zielrichtung auf Tourismus-Landesebene)

- Reduzierung der Anzahl von Sitzungen
- Vermeidung von Zweigleisigkeiten
- Erhöhung der Transparenz und der Nachvollziehbarkeit
- Verbesserung der Kommunikation
- Reduzierung des Verwaltungsaufwandes
- Verbesserung der Kontrolle
- Beschleunigung der Umsetzung von Maßnahmen

Hier eine Zusammenfassung des Begriffs Stadtmarketing (SM):

- Ziel des SM: SM ist ein städtisches Gemeinschaftsprojekt. Ziel ist es, alle städtischen Teilbereiche wie Bevölkerung, Gemeinde, Handel, Kultur, Tourismus, Vereine etc. zu koordinieren, um durch gemeinsame, abgestimmte Aktionen (z.B. verkaufsfördernde Maßnahmen mit Unterhaltungsaspekt zur Stärkung der Innenstadt, touristische Projekte) die Positionierung und das Image der Stadt zu verbessern und dieses positive Image einheit-

lich nach außen und nach innen (unsere Bevölkerung, Betriebe, etc.) zu kommunizieren. Ziel des Stadtmarketing ist überdies die Attraktivitätssteigerung der Stadt als Ganzes und somit die Verbesserung der Situation für jeden einzelnen.

- Aufgaben der Citymanagerin: Die Citymanagerin ist eine unabhängige Person und die neutrale Koordinationsstelle für alle unterschiedlichen städtischen Interessensbereiche! Ihre Aufgabe ist die Verbesserung der Kooperation, der Koordination und der Kommunikation zwischen diesen Bereichen, um durch gemeinsame Aktionen die Attraktivität der Stadt als Ganzes zu verbessern und somit Vorteile für jede einzelne Gruppierung zu schaffen.

Sie bringt neue Ideen ein, vermittelt das positive Image der Stadt nach außen, knüpft Kontakte mit für die Stadt wichtigen Institutionen (z.B. Förderstellen) und Personen (z.B. Künstler) und sorgt für einen optimalen Informations- tausch. Sie unterstützt Betriebe, Vereine, etc. bei deren eigenen Vorhaben (z.B. bei der Werbung) und sie ist Anlaufstelle für Anregungen, Wünsche, Ideen und Verbesserungsvorschläge.

Sie initiiert Aktionen und unter ihrer Koordination werden Maßnahmen gemeinsam umgesetzt.

Die Citymanagerin freut sich auf Ihre Anregungen, Ideen und konstruktive Kritiken.

Mag. (FH) Bettina Fischbacher
Rathausplatz 1 (Rathaus, Erdgeschoss), 8940 Liezen,
Tel. 03612/25658
Fax 03612/21050
stadtmarketing@liezen.at
www.liezen.at



Sportlicher Höhepunkt der Klausurtagung im winterlichen Johnsbach war eine Rodelpartie von der tiefverschneiten Ebneralm. Gerade richtig, um den rauchenden Köpfen etwas Entspannung zu verschaffen. Dass bei den Sitzungen alle an einem Strang gezogen haben, war wohl für alle Teilnehmer ein positives Erlebnis, einzig und allein beim Rodeln gab es die eine oder andere Drängel!



Edle Herausforderung

Bei uns verlassen nur hochwertigste Schlosserarbeiten die Halle!



Perfektion in Form und Material.



Spezialkonstruktionen aus Edelstahl.



Punktgenaue Maßarbeit.



Herausforderung! Wir suchen noch weitere Schlosser, die unseren Aufgaben gewachsen sind.
Telefonische oder schriftliche Bewerbungen unter:

8940 LIEZEN | Schönaustraße 10 | Telefon 03612-24544-0 | Fax DW -4
www.limes.at | www.ambidomo.at



Einkaufszentrum Liezen verleiht Videobeamer

Das Einkaufszentrum Liezen hat kürzlich einen Multimedia-Projektor der Marke Sanyo für Verleihzwecke angekauft. Der Projektor erreicht eine Auflösung von 1024 x 768 Bildpunkten, verfügt über spezielle Funktionen wie automatische Computeranpassung, Digitalzoom, Trapezverzerrungskorrektur, kabellose Maus,

Fernbedienung und Mehrsprachenmenü. Tagesgebühr: Euro 150,- exkl. MwSt., EZ-Mitglieder: Euro 100,- exkl. MwSt.

Anfragen und Informationen:
EZ Liezen, Ausseer Str. 2-4,
8940 Liezen, Tel. 03612/23307
(Frau Lechner), Mo. bis Fr.
8.00 bis 12.00 Uhr oder
03612/25343 (Hr. Strobl),
E-Mail: lbn@aon.at.



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!

Unsere Gemeindezeitung **STADT LIEZEN** ist in erster Linie ein Medium, das Sie über die aktuellen Geschehnisse in unserer Stadt informieren soll. Ein Druckwerk, welches sich im Laufe der Zeit zu einem hochqualitativen Informationsmedium entwickelt hat. Auch die heimi-

sche Wirtschaft sieht das so und platziert nach dem Motto „Werbung in **STADT LIEZEN** zahlt sich aus“ immer wieder gerne Anzeigen. Da sich unser Blatt aus Gemeindeabgaben finanziert, und wir, das Team von **STADT LIEZEN**, eben sorgsam mit diesen umgehen wollen, bitten wir Sie, die Stadtnachrichten auch als Werbefo-

rum der Wirtschaftstreibenden entsprechend anzunehmen. Damit sind wir unserem Ziel, die Nachrichten unserer Stadt „ausgeglichen“ zu produzieren, wieder einen Schritt näher gekommen. Die Wirtschaft möchten wir weiterhin mit unserer hohen Qualität anziehen, und ihr auch in Zukunft eine interessante Werbemöglichkeit anbieten. Voraussetzung ist natürlich, dass Sie, lie-

be Liezenerinnen und Liezener, auch weiterhin ein tolle Gemeindezeitung ins Haus bekommen. Allenfalls vermehrte Werbeeinschaltungen in **STADT LIEZEN** bitten wir Sie deshalb aus diesem Blickwinkel zu sehen. Wir danken für Ihr Verständnis, und wünschen weiterhin viel Freude mit Ihren Stadtnachrichten.

NACH ÜBER 150 VERKAUFTEN REIHENHÄUSERN NUN AUCH IN LIEZEN:

REIHENHAUSANLAGE IM ZENTRUM VON LIEZEN.

ca. 95 - 115 m² Wohnnutzfläche.

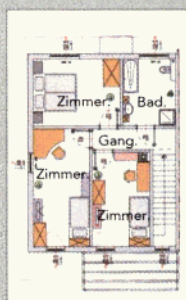
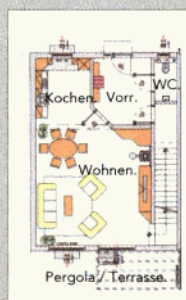
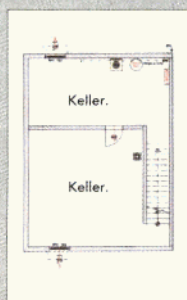
monatlich ab EUR 446,-
(bei Eigenkapital von EUR 20.000,-)

schlüsselfertig.

inkl. Keller und Doppelcarport.

Topausstattung.

Fixpreisgarantie. (Fixpreis inkl. Grundstück, Haus, Keller, Carport und allen Anschluss- und Aufschließungsgebühren)



INFOHOTLINE.
03854 6111-6

www.kohlbacher.at

KOHLBACHER
Hausbau.

**Wohnbau in Liezen
am Salbergweg**

Anzeige



Die künftigen Mieter freuen sich bereits auf die Schlüsselübergabe im Frühjahr 2003 in der Manfred-Schmid-Gasse

ennstal

bauen & wohnen

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft
Siedlungsstraße 2, 8940 Liezen, Tel. 03612/273-0
www.room2.at

„Raumordnung aktuell“:**Offensive für Eigenheimbau**

Die Arbeiten am neuen Flächenwidmungsplan für unsere Stadt haben begonnen. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Sommer der Öffentlichkeit vorgestellt. Noch bis Ende Februar können Anregungen, Planungsinteressen und Bauvorhaben schriftlich im Rathaus vorgelegt werden.

Aber bereits jetzt ist es ein wichtiges Ziel, im Gemeinderat Beschlüsse herbeizuführen, die für den Bau von Eigenheimen bessere Voraussetzungen schaffen. Erste Erfolge sind bereits sichtbar, wie auch aus den Projektanzeigen in dieser Ausgabe von STADT LIEZEN hervorgeht.

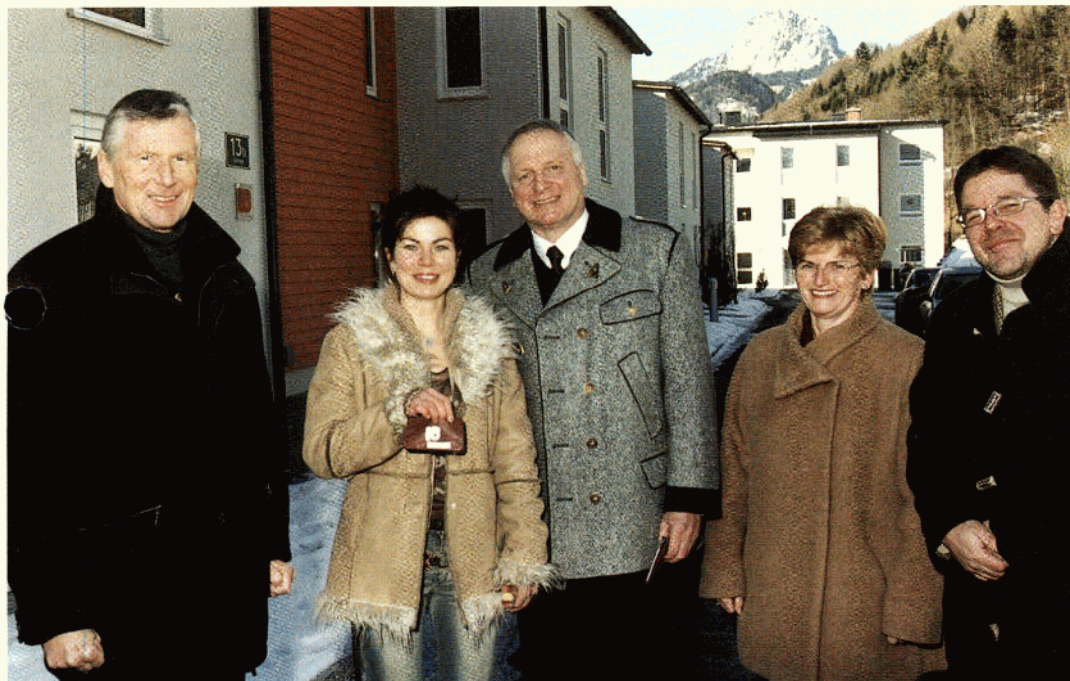
Für weitere Bauinitiativen ist eine verstärkte Widmung

von Bauland erforderlich. Derzeit gibt es zu wenig verfügbare Grundstücke für die Errichtung von Einfamilien-Wohnhäusern. Die Preise für vorhandenes Areal sind teilweise stark überhöht. Hier wird der neue Flächenwidmungsplan die Situation für bauwillige Familien verbessern.

Keinesfalls ist bei der Beschaffung von Bauland an Enteignungsmaßnahmen gedacht, wie in einer Tageszeitung irrtümlich berichtet worden ist. Dies ist gesetzlich gar nicht möglich. Vielmehr muss die Gemeindeverwaltung nach dem neuen Raumordnungsgesetz sogenannte „Maßnahmen zur aktiven Bodenpolitik“ ergreifen. Und diese werden mit den betroffenen Grundstückseigentümern besprochen.

Auskünfte und Terminvereinbarungen dazu bei der Bauverwaltung im Rathaus, Telefon 22881.

*Herbert Waldeck
Raumordnungsreferent*



Wohnen in Liezen ist nach wie vor gefragt: Im Ortsteil Tausing baute die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann zusätzlich drei Wohnhäuser. Direktor Günther Posch übergab den glücklichen Mietern die Wohnungsschlüssel. Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel sowie die beiden Vizebürgermeister Cilli Sulzbacher und Michael Lammer gratulierten.

**Das Kinderzimmer aufräumen ?
Wie komm ich dazu!?**

Anzeige



wohn4you Immobilien ist nun seit einem Jahr in Liezen am Immobilienmarkt erfolgreich tätig.



Das Erfolgskonzept dieser jungen, dynamischen Firma wurde im ersten Geschäftsjahr perfekt umgesetzt. Mit einem „All Inklusiv“-Service von Beratung, Planung, Finanzierung, Realisierung bis hin zur Versicherung bietet **wohn4you** als Makler seine Dienste an.

Mit dem Fertigteilhauspartner „Haas Fertigbau“ komplettiert **wohn4you** seine Produktpalette. Im Jahr 2002 sind bereits

schon mehrere Familien in ihr „Haas Eigenheim“ eingezogen und leben nun den Traum vom eigenen Haus.

Die Firma Haas Fertigbau feiert heuer ihr 20-jähriges Firmenjubiläum in Österreich und lässt mit TOP-Angeboten aufhorchen. Fragen Sie beim **wohn4you** Team nach den Jubiläumshäusern und überzeugen Sie sich selbst von dem „All Inklusiv“-Service von **wohn4you**.

Das Wohnprojekt Friedau/Sonnau mit 8 Einfamilienhäusern steht kurz vor der Realisierung. Die Einfamilienhäuser sind frei plan- und gestaltbar und sind preislich ab ca. EUR 200.000,- (ATS 2.752.060,-) bei ca. 110 m² Wohnnutzfläche schlüsselfertig, Keller, ca. 630 m² Grundstück, zu erwerben. Zusätzlich

zu dem für Liezen interessanten Preis besteht auch die Möglichkeit von hohen Landesförderungen wie z.B. Bauen in Gruppen EUR 43.604,- für eine Person (Fami-

wohn4you

Bacher & Steininger
Immobilienmakler KEG

Immobilien

A-8940 Liezen • Hauptplatz 4
Tel. 03612/25080 • Fax 25 081

office@wohn4you.at • www.wohn4you.at
Zweigstelle: 8983 Bad Mitterndorf,
Hauptplatz 17, Tel. 03623/2798

lie mit 2 Kindern EUR 50.872,-), Erdwärmehheizung EUR 5.087,-, Niedrigenergiehaus EUR 10.901,- mit monatlich niedrigen Rückzahlungsraten.

Sollten Sie Interesse an diesem Projekt haben, dann informieren Sie sich bei **wohn4you** Immobilien unter 03612/25080, besuchen Sie uns am Hauptplatz 4 von 9.00 bis 12.00 Uhr oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin.



Durch das Jahrhunderthochwasser im August 2002 wurde bei der Radwegbrücke im Reithal der flussaufwärts vorhandene „Eisbrecher“ beschädigt. Eisbrecher stehen mit Brücken nicht direkt in Verbindung und schützen sie so bei Hochwasser vor Treibgut und bei Eistau vor Eisschollen. Auf Grund des niedrigeren Wasserstandes der Enns wurden die erforderlichen Sanierungsarbeiten im Winter durchgeführt.



Zu einer Wohnung mit viel Platz für Kinder kommen Sie ganz einfach:

www.room2.at

Suche & Service

Das Wohnportal von: enstal, heue heimat, Wohnbauhilfe, GEWOG – neues heim, VKS Klagenfurt





Wasserwerk

Im vergangenen Jahr wurden 737.000 m³ Trinkwasser aus den **Wasserspendern Rotkogelquelle, Tiefbrunnen und Grünriesenquelle** gefördert. Die nachstehenden Grafiken zeigen die prozentuelle Aufteilung auf die einzelnen Wasserspender und die monatliche Zusammensetzung der Fördermenge in Kubikmeter.

Das Trinkwasser wird in von der Lebensmittelbehörde vorgegebenen regelmäßigen Abständen von einer akkreditierten Untersuchungsanstalt überprüft und bescheinigt den **Liezer Wasserspendern eine einwandfreie Qualität**. Eine Einsicht in die umfangreichen Befunde ist während der Dienstzeiten des Städtischen Bauhofes jederzeit möglich.

Wissenswertes über Nitrat im Trinkwasser

Das Thema Nitrat im Trinkwasser wird von den Medien oft zu sehr vereinfacht und leider oftmals als Panikmache verwendet. Zu diesem Thema einige grundlegende Stichworte bezogen auf unser Versorgungsgebiet:

Zum Begriff Nitrat ist hervorzuheben, dass für Pflanzen, Tiere und Menschen Stickstoff ein unentbehrlicher Baustein der Körpersubstanz ist. Stickstoff ist ein wesentliches Element für den Aufbau von Proteinen und Aminosäuren, ohne die keine Form von Leben denkbar wäre. Das im Wasser und anderen Lebensmitteln **natürlich vorkommende Nitrat ist nicht giftig**. Allerdings sind Nitrate in erhöhter Konzentration schädlich. Daher ist eine Begrenzung der Nitratmenge im Trinkwasser unerlässlich.

Erhöhte Werte im Trinkwasser können unter anderem durch nicht ordnungsgemäße Bodenbewirtschaftung, überhöhten

Düngemiteinsatz, mangelhafte oder fehlende Abwasserentsorgung entstehen.

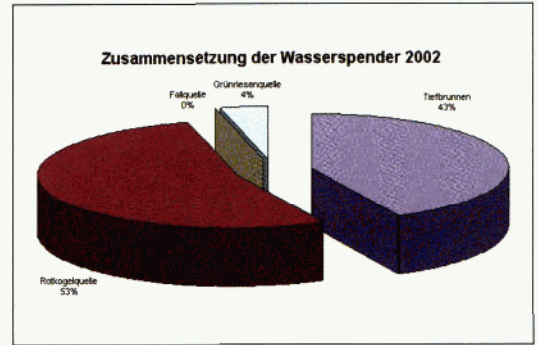
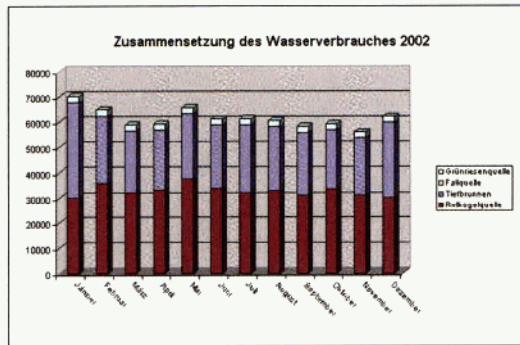
Da alle diese Punkte im

Ennstal bzw. Raum Liezen nicht zutreffen, liegen auch die Nitratwerte im Trinkwasser weit unter den vorgeschriebenen Grenzwerten. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir auf so qualitativ

gutes Trinkwasser zurückgreifen können. Einen wesentlichen Beitrag zur Grundwasserqualität im Ennstal wird auch von einer nachhaltigen extensiven und verantwortungsbewussten Landwirtschaft geleistet.

Aktuelle Werte der Wasserversorgung von Liezen für das Jahr 2002:

Wasserspender	Anteil an der Versorgung	Gesamthärte	Nitrat Grenzwert 50 mg/l	ph-Wert 6,5 – 8,5
Rotkogelquelle	53 %	8,9 °dH	9,5 mg/l	7,5
Tiefbrunnen	43 %	20,9 °dH	9,3 mg/l	7,2
Grünriesenquelle	4 %	4,0 °dH	4,0 mg/l	7,6



Wasserversorgung preiswert gesichert

Der Wasserwirtschaft unserer Stadt stellt eine von der Arbeiterkammer erstellte Studie ein sehr gutes Zeugnis aus. So sind die Wasserverbrauchsgebühren um bis zu zwei Drittel niedriger als in anderen vergleichbaren steirischen Städten.

Das kommt sowohl bei der Gebühr pro Kubikmeter Wasser als auch bei den Verbraucherkosten pro Person deutlich zum Ausdruck.

Die Angabe von Vergleichszahlen ist deshalb nicht zweckdienlich, da für die Statistik unterschiedlichste Berechnungsmodelle Verwendung fin-



den. Allgemein sind der Studie nach die Wasserversorgungsgebühren im Norden der Stei-

ermark niedriger als im Süden. Außerdem befinden sich im Süden unseres Bundeslandes relativ mehr Gemeinden, die keine öffentliche Wasserversorgungsanlage betreiben. Auch in der Bezirksstatistik liegt der Bezirk Liezen hinsichtlich preisgünstiger Gebühren nach dem Bezirk Judenburg an zweiter Stelle der Kostentabelle. Wasser ist ein Thema der Zukunft, die Wasserversorgung jenes der Konsumenten.

Während es in anderen Landesteilen immer häufiger zu Wasserknappheit kommt, können wir uns über die Situation in Liezen glücklich schätzen. Was aber wiederum nicht heißt, dass wir mit dem Lebensmittel Wasser verschwenderisch umgehen dürfen.

Über den genauen Inhalt der umfangreichen Studie geben Arbeiterkammer und Mitarbeiter der städtischen Wasserversorgung gerne nähere Auskünfte.

Probleme am Wochenende?
Bereitschaftsdienst anrufen
0664/2518811

Falls am Wochenende ein Problem auftritt, für dessen Behebung die Gemeinde zuständig ist (z.B.: Rohrbruch der Wasserleitung, plötzliche Schäden an einer Straße etc.), werden Sie gebeten, dies unverzüglich dem Wochenend-Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde unter der Telefonnummer 0664/2518811 zu melden.



Verkehrskonzept bringt Verbesserungen

Die markierten Punkte zeigen die Zählstellen, bei denen die einzelnen Verkehrshäufigkeiten ermittelt wurden.

Die Arbeiten am vom Grazer Ingenieurbüro für Verkehrs-wesen Dr. Kurt Fallast erstellten Gesamtverkehrskonzept lassen bereits etliche Fortschritte auf diesem schwierigen Planungsgebiet erkennen.

Einige Vorhaben daraus sind bereits verwirklicht, größere „Brocken“ werden demnächst in Angriff genommen. Dabei muss zwischen Zielen von überregionaler, regionaler und lokaler Bedeutung unterschieden werden. Wichtig ist dabei eine Überprüfung des Verkehrs- und Hinweisschilderwaldes. Trotzdem müssen Ziele wie, Gendarmerie, Rotes Kreuz, Kulturhaus, Kino, Sportzentrum, Bahnhof, Post, Bezirkshauptmannschaft, Bezirksgericht, Finanzamt, Arbeitsmarktservice oder Schulen auch

für Ortsfremde leicht auffindbar sein. Dazu kommen noch Wünsche privater Betriebe. Hier das nötige Augenmaß zu bewahren, ist kein leichtes Unterfangen.

Die Zufahrtsmöglichkeiten zu den Gewerbe- und Handelszonen sind bereits vorhanden und werden weiter verbessert. Notwendig sein wird auch eine funktionellere Gliederung des Straßennetzes. Vorgeschlagen wird zudem eine Verkehrslösung bei den Kreuzungen Hauptstraße – Werkstraße und



Kreuzung Hauptstraße – Werkstraße



Die verschiedenen Lösungsvorschläge bedürfen ausführlicher Beratungen im Raumordnungs- und Infrastrukturausschuss.

Zu- und Ausfahrt Einkaufszentrum Arkade sowie eine verstärkte Einbahnregelung für verschiedene Gassen. Angestrebt wird weiters eine Verbesserung des Radwegenetzes im Stadtbereich.

Dem Problem steigender Autoverkehr und damit verbundenem Straßenausbau kann

nur im Zusammenwirken mit Land und Bund etwas entgegengesetzt werden. Darum bemüht sich die Stadtverwaltung in regelmäßigen Verhandlungen.

Achtung!

Für Anrainer in der Rosegggasse:

In der Rosegggasse werden in den nächsten Monaten etwa zwei bis drei Parkplätze frei.

Nähere Informationen: Markus Schuppensteiner, Tel. 22881-117





Anstelle des bisherigen Parkplatzes für Busse in der Döllacher Straße entstehen nun Abstellflächen für PKW. Diese werden als Kurzparkzone ausgewiesen (Parkuhr verwenden).



Im südlichen Teil der Döllacher Straße gegenüber vom Musikhaus Härtel werden ebenfalls Kurzparkzonen für PKW ausgewiesen.

Dachsanierung - Die Lösung

FLACHDACH
FASSADENVERKLEIDUNGEN
POLYTUIL-LEICHTDACH
DACHDECKEREI • SPENGLEREI

NEU HOLD Dach GmbH

A-8773 KAMMERN
Schwarzenbachweg 3
Tel. 0 38 44 / 83 53
Fax 0 38 44/83 53-4

A-8940 LIEZEN
Fronleichnamsweg 4
Tel. 0 66 4 / 23 1 39 56

POLYTUIL
LEICHTDACHSYSTEME

Anzeige



Die bisher im Pyhrn nur im Winter gültige Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h wird auf Wunsch der Bevölkerung aus diesem Ortsteil auf das ganze Jahr über ausgedehnt.

10er-Blöcke für CityBus

NEU

beim Chauffeur und im Bürgerservice erhältlich

Reich bebildert und übersichtlich präsentiert sich der neue City-Bus-Fahrplan für Liezen. Wer diesen noch nicht per Post erhalten hat, kann ihn im Rathaus beim Bürgerservice abholen. Neu ist, dass 10er-Blöcke ab sofort sowohl beim Chauffeur als auch im Bürgerservice gelöst werden können.



Mühlanger & Langreiter OEG

Platten- und Fliesenlegearbeiten

Reithal 2
8940 Liezen

Ob Neubau, Altbau oder Umbau –
Wir sind Ihr kompetenter Partner
für Platten- und
Fliesenlegearbeiten.

Information unter der Tel.-Nr.
Tel. 0664/20 400 73



Bibliotheksnachrichten

Unser **Thema:**

März: Arabische Welt

April: Fit und Gesund – Nachlese zur Gesundheitsmesse 2003

Mai: Junge Literatur

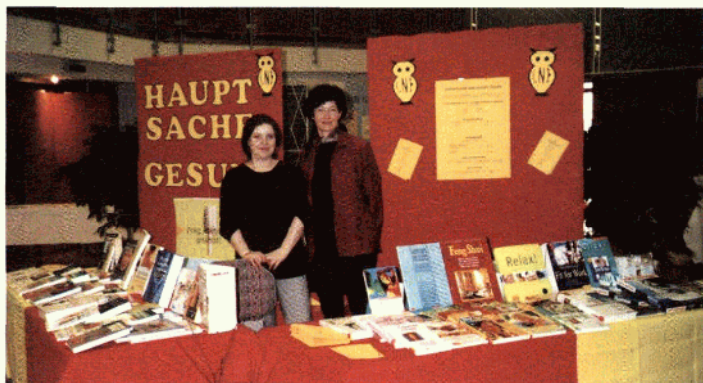
In der **Schatzkiste:**

März: Erotische Literatur

April: Mein Garten

Mai: Do you speak English? – Parlez-vous Français?
– Parla italiano?

Gesundheitsmesse im Kulturhaus Liezen vom 14. bis 16. März 2003



Auch heuer beteiligt sich die Bibliothek Liezen wieder an der Gesundheitsmesse des Sozialreferates der Stadt Liezen. Zusätzlich zum Medienangebot auf dem Gesundheits-, Fitness- und Wellness-Sektor, das natürlich auf den aktuellsten Stand gebracht wurde und bestmöglich auf Aussteller und Vorträge abgestimmt ist, gestaltet die Bibliothek wieder eine Kin-

derecke, wo Kinder aller Altersstufen Spiele zum Thema „Gesundheit“ und „Mein Körper“ spielen und selbstverständlich auch in entsprechende Literatur hineinschnuppern können.

Die Bibliothek ist während der gesamten Messe im Kulturhaus vertreten, und das Team freut sich auf Ihren Besuch.

Tolkien-Fans aufgepasst!

Verschiedene Ausgaben der Herr der Ringe-Trilogie, Der kleine Hobbit, Das Silmarillion, mehrere Atlanten und Lexika über Mittelerde, ein Hobbit-Kochbuch, Hörbücher, Video, DVD sowie einige Brett- und Kartenspiele erwarten alle, die von der Welt J. R. R. Tolkiens einfach nicht genug bekommen können!

NEWS FOR KIDS

Veranstaltungen in der Bibliothek

26. 2. 2003: Faschingsfest mit dem Zauberer Magic Anderson. Alle Kinder sind herzlich zu unserem Faschingsfest mit Spiel, Spaß, Krapfen und Saft eingeladen!



19. 3. 2003: Kindertheater mit Musik – Theatergruppe KIGAS – „Ein verflixter Paulitag“ in Anlehnung an die Pauli-Bilderbücher von Brigitte Weninger – für Kinder ab 3 Jahren, Eintritt Euro 2,- (Kartenvorverkauf in der Bibliothek Liezen)

2. 4. 2003: Osterbasteln für Kinder von 7 bis 10 Jahren – Anmeldung unbedingt erforderlich!

9. 4. 2003: Osterbasteln für Kinder von 4 bis 6 Jahren – Anmeldung unbedingt erforderlich!

30. 4. 2003: Lesenachmittag für Kinder der ersten und zweiten Volksschulklasse – Anmeldung unbedingt erforderlich!



Die Lesenacht findet heuer voraussichtlich von Freitag, 4. Juli bis Samstag, 5. Juli statt! Genaueres erfahrt ihr ab Juni in der Bibliothek.

Also nicht vergessen:
Mittwoch um 3 in die Bücherei!!!



KIBU-Nachlese

Die schönsten der vielen hundert Fotos, die der unermüdlische KIBU-Fotograf Wolfgang Kury auf der KIBU 2002 im November letzten Jahres aufgenommen hat, können bis

Ende April auf einem eigens bereitgestellten PC von allen Interessierten während der Öffnungszeiten der Bibliothek betrachtet werden!

Partykoffer

Nach wie vor gibt es in der Bibliothek Liezen Partykoffer zu entleihen. Die Koffer beinhalten (je nach Thema) Vorschläge für die Planung und Organisation der Party, Muster

für Einladungen, Dekorationsmaterial, Verkleidungen, Spiele, Bücher, Musikkassetten, Malvorlagen, Rezepte für Partysnacks, -torten und -getränke und vieles mehr!

gende Koffer stehen zur Auswahl:

Indianer	für 8 Kinder ab 5 Jahren
Zirkus	für 6 Kinder ab 3 Jahren
Hexen	für 6 Kinder ab 5 Jahren
Dschungel	für 8 Kinder ab 4 Jahren
Harry Potter	für 6 Kinder ab 8 Jahren

Die Partykoffer können um 7 Euro/Woche entlehnt werden!

NEUNEUNEUNEUNEUNEUNEUNEUNE

LESE-EULEN-CLUB BIBLIOTHEK LIEZEN



Lest ihr gerne? Kommt ihr gerne in die Bibliothek? Dann werdet doch Mitglied im **Lese-Eulen-Club**! Alle Kinder, die regelmäßig in die Bibliothek Liezen kommen, schon lesen können und noch nicht älter als 12 Jahre sind, können Mitglied im Lese-Eulen-Club werden.

Gegen eine geringe Mitgliedsgebühr erwarten euch viele Vorteile, wie ermäßigte Teilnahme an Kinderveranstaltungen in der Bibliothek, eine vierteljährliche „Clubzeitung“ mit Veranstaltungshinweisen, Gewinnspielen, Wettbewerben,

Geschichten, ... Sommer-Buchpakete u.v.m.

Der Lese-Eulen-Club startet im April 2003 und genauere Informationen sowie Anmeldebögen und Clubausweise bekommt ihr in der Bibliothek Liezen.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr

Wir sind erreichbar unter:

Tel.: 03612/22881-137

Fax: 03612/23551

E-Mail: bibliothek@liezen.at



Neues auf 104,8 MHz
oder auch www.gruen-weiss.at

Geburtstagskinder wecken & gewinnen

Wir wecken Ihr Geburtstagskind und verwöhnen es mit einem kostenlosen Essen im Freiensteinerhof in St. Peter/F. Einfach anrufen: Tel. 03842/43000



Unbeschreiblich weiblich - die Frauensendung

Frauthemen heiss diskutiert: Mo, Mi, Do 10-11 h
Unbeschreiblich viel Klatsch & Tratsch: Di, Fr 10-11 h



News aus dem Bezirk Liezen - Country Life

Ihr Ansprechpartner: Mag. Mario Fraiss, radio@gruen-weiss.at
Seine Countrysendung hören Sie immer mittwochs von 17-18h.

Bürgermeister Mag. Hakel in Radio Grün Weiß:

Dienstag, 25. Februar von 12.00 bis 13.00 Uhr und Freitag, 28. Februar von 9.00 bis 10.00 Uhr



Erfolgreicher Nachwuchs in der Stadtkapelle Liezen



Voller Stolz zeigen die Nachwuchsmusiker ihr Aufnahmeiplom für unsere Stadtmusikkapelle.

Die Stadtkapelle Liezen gratuliert ihrem Nachwuchs zu seiner erfolgreichen Arbeit. Vor kurzem legten die Jungmusiker Yvonne Pfeiler auf der Querflöte sowie Eva Sieberer, Christina Tanner, Denise Wind und Thomas Luidold auf der Klarinette das für die Aufnahme zur Kapelle notwendige Jungmu-

siker-Leistungsabzeichen in Bronze ab.

Kinder und Jugendliche, die Interesse haben, als sinnvolle und wunderbare Freizeitgestaltung ein Instrument zu erlernen, mögen sich bei Kapellmeister Erich Luidolt, Telefon 22881-127, oder E-Mail: erich.luidolt@liezen.at sowie

bei allen Musikern und in der Musikschule Liezen melden.

Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Liezen ersuchen die Bevölkerung schon jetzt um regen Besuch

des Frühlingskonzerts am 26. April und des Bezirksmusikfestes vom 5. bis 6. Juli 2003 in Liezen.

Auch ersucht die Vereinsleitung weiterhin um Spendenfreudigkeit der Wirtschaft und der Bevölkerung für die Finanzierung des Neubaus des Musikerprobenraumes im Kulturhaus.

Zur „Lustigen Witwe“ nach Budapest

Der Liezener Alpenverein veranstaltet eine dreitägige Ungarn-Fahrt. Am 10. April fährt der Autobus um 7.00 Uhr ab. Über Sopron und Fertöd geht es nach Budapest. Am 11. April steht ein Besuch des Lazar-Pferdegestüts, dessen Besitzer Weltmeister im Gespannfahren sind, auf dem Programm. Höhepunkt ist eine Sonderaufführung der Franz-Lehar-Operette „Die lustige Witwe“ in deutscher Sprache im Budapester Operntheater mit anschließendem Gala-Abendessen. Der 12. April dient dem Kennenlernen der ungarischen Hauptstadt. Die Rückkehr ist für etwa 17.30 Uhr vorgesehen. Anmeldungen sind ab sofort möglich (Einzahlung = Anmeldung, Volksbank Liezen Kto.-Nr. 20 271 980, beschränkte Teilnehmerzahl).

print & cut GRAPHICS

Andreas Sengsbratl
Wirtschaftspark - A-8940 Liezen
Tel. 03612 / 30099 Fax. Dw. 40

- Digitaldruck
- Design
- Beschriftungen
- Schildsysteme
- Leuchtwerbung
- Displays
- Car-Design



Anzeige
Tel. 0676 / 35 75 390



Veranstaltungen und Termine Stadt Liezen 2003

21. Februar

- 19.30 Uhr, 3. Narrenabend der Faschingsgilde, Kulturhaus

22. Februar

- 19.30 Uhr, 4. Narrenabend der Faschingsgilde, Kulturhaus

23. Februar

- 17.00 Uhr, 5. Narrenabend der Faschingsgilde, Kulturhaus

26. Februar

- Blutspendeaktion, Rotes Kreuz, Kulturhaus
- 19.00 Uhr, Vortrag „Depressionen erkennen und verhindern“, Sparkassensaal

28. Februar

- 8.30 Uhr, Senioren-Schitag, Riesneralm, Treffpunkt Busbahnhof
- 19.00 Uhr, Maskenball mit der Gugga-Musik, Berggasthof Zierer, Eintritt frei

1. März

- Ab 10.00 Uhr, Gugga-Musik „Spältaschränzer“
- 14.00 Uhr, Großer Faschingsumzug
- 16.00 Uhr, Volleyball Landesliga-Herren, Ennstalhalle

2. März

- 14.00 Uhr, Kindermaskenball, WSV Liezen, Kulturhaus

3. März

- 20.00 Uhr, Rosenmontagball der Pfarre Liezen, Kulturhaus

10. März

- 20.00 Uhr, Modenschau Fussl Modestraße, Kulturhaus

11. März

- 20.00 Uhr, Konzert Die Seer, Ennstalhalle

13. März

- 19.30 Uhr, Irischer Abend und Dia-Vortrag „Irland“, Kulturhaus

14. bis 16. März

- Gesundheitsmesse der Stadtgemeinde Liezen, Sozialreferat, Kulturhaus

14. März

- 14.00 Uhr, Hallenfußballturnier der Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, Ennstalhalle

15. März

- Ab 6.00 Uhr, Jahrmarkt
- Ab 9.00 Uhr, Frühjahrsmesse, Autohaus Berger

16. März

- Ab 9.00 Uhr, Frühjahrsmesse, Autohaus Berger
- 20.00 Uhr, Konstantin Wecker, Ennstalhalle

18. März

- 19.30 Uhr, ÖAV-Dia-Vortrag „schneller – höher – solo“, Kulturhaus

21. März

- 19.30 Uhr, Volksmusikabend, Kulturhaus

22. März

- 16.00 Uhr, Volleyball 1. Klasse-Herren, Ennstalhalle
- 18.00 Uhr, Volleyball Landesliga-Herren, Ennstalhalle

16. bis 23. März

- jeweils 19.30 Uhr, evangelische Kirche – Vortragsreihe mit Pfarrer Ulrich Parzany via Satellit live aus Essen:

- **16. März:** Unglaublich – das Leben ist einmalig!

- **17. März:** Unglaublich – Gott schreibt Liebesbriefe!

- **18. März:** Unglaublich – wozu Menschen fähig sind!

- **19. März:** Unglaublich – Worte wirken Wunder!

- **20. März:** Unglaublich – was Menschen alles glauben!

- **21. März:** Unglaublich – Gott geht zu Boden!

- **22. März:** Unglaublich – ein Neuanfang ist möglich!

- **23. März:** Unglaublich – die Angst wird entmachtet!

25. März

- 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung Alpenverein Liezen, Kulturhaus

28. bis 30. März

- 9.00 bis 18.00 Uhr, Baufachmesse, Tennishalle Friedau, Eintritt frei

29. März

- 19.30 Uhr, Kabarett Jörg-Martin Willnauer, Kulturhaus

5. April

- 14.00 Uhr, Tischtennis-Senioren-Landesliga, Hauptschule

- 16.00 Uhr, Volleyball 1. Klasse-Herren, Ennstalhalle

- 18.00 Uhr, Volleyball Landesliga-Herren, Ennstalhalle

- 20.00 Uhr, Live-Rockmusik, Kulturhaus Liezen

11. April

- 20.00 Uhr, Starmania „Live on Tour 2003“, Ennstalhalle

11. und 12. April

- Ab 7.00 Uhr, Kleiderumtauschaktion, Pfarre Liezen, Kulturhaus

12. April

- 20.00 Uhr, Wenn die Musi spielt, Ennstalhalle

18. und 19. April

- „Ostern in der Altstadt“, Ausseer Straße – Echte Osterhasen besuchen die Altstadt

24. April

- 19.30 Uhr, Dia-Vortrag „Erdenfarben – Erdenklänge“, Musik: Peter Ratzenbeck, Alpenverein, Kulturhaus

25. April

- 19.00 Uhr, Bezirksfeuerwehrtag, Kulturhaus

26. April

- 19.30 Uhr, Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle, Kulturhaus

30. April

- 19.30 Uhr, Kammermusik- und Jazzfolkensemble, Kulturhaus

1. Mai

- 10.00 Uhr, Frühschoppen der SPÖ Liezen, Café-Restaurant Royal

2. Mai

- 20.00 Uhr, Live-Rockmusik, Kulturhaus

3. und 4. Mai

- Tischtennis-Senioren-Landesmeisterschaften, Hauptschule

4. Mai

- 19.30 Uhr, Kammermusikabend, Kulturhaus

6. Mai

- 19.30 Uhr, No Problem Orchestra und Hardworkers, Kulturhaus

7. Mai

- Blutspendeaktion, Rotes Kreuz, Kulturhaus

10. Mai

- „Im Namen der Rose“, Altstadt/Ausseer Straße – Jede Dame erhält eine Rose

- 14.00 Uhr, Muttertagsfeier, Kulturhaus

- 20.00 Uhr, Alexander Bisenz, Kulturhaus

16. Mai

- Fahrt zum Roger-Witthaker-Konzert; Stadthalle Graz, Abfahrt 17.00 Uhr Hauptplatz Liezen, Anmeldungen bis spätestens 1. März 2003, Informationen unter Tel. 0676 870827561

16. Mai

- 19.30 Uhr, Duo-Abend Cello/Klavier, Kulturhaus

23. Mai

- 20.00 Uhr, Chorkonzert „Mozart Requiem“, Stadtpfarrkirche

24. Mai

- Staatsmeisterschaft 2003 für künstlerische Fotografie, Kulturhaus

- Ab 9.30, Motorradtreffen, MSV Liezen, Gasthof Lasser

6. bis 9. Juni

- Österreichischer Pennälertag 2003, u.a. Ennstalhalle

7. Juni

- 19.30 Uhr, Jazzabend, Ennstalhalle

7. bis 9. Juni

- Dampflokfest am Bahnhof Selzthal, Info: www.erlebniszug.at

19. Juni

- Rad-Rundstrecken-Rennen, Stadtzentrum

5. und 6. Juli

- Bezirksmusikfest, Ennstalhalle

1. und 2. August

- 15. Int. Motorradtreffen, MSV Liezen, SC-Platz

14. August

- Straßenfest in der Ausseer Straße

4. September

- Blutspendeaktion, Rotes Kreuz, Kulturhaus

6. September

- Liezener Stadtfest
- Modellflug-Staatsmeisterschaften, WSV Liezen, Modellflugplatz

6. und 7. September

- Jedermann- und internationale Stadtmeisterschaften im Tischtennis, Turnsaal Hauptschule

7. September

- Österreichische Meisterschaften im Modellflug, WSV Liezen, Modellflugplatz

13. Oktober

- Ab 6.00 Uhr Jahrmarkt

29. Oktober

- 20.00 Uhr, Ludwig Hirsch und Band, Kulturhaus

5. Dezember

- Krampuslauf für Kinder, Liezener Feuerteufel

6. Dezember

- Großer Krampuslauf mit Gruppen aus dem Bezirk, Liezener Feuerteufel

Jeden Donnerstag

Bauernmarkt am Marktplatz

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Kulturstammtisch ab 19.00 Uhr im Gasthof Lasser

Veranstaltungskalender des Golf- & Landclubs Ennstal unter www.glccennstal.at

Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungen für eine Veröffentlichung in STADT LIEZEN zeitgerecht beim Bürgerservice der Stadt Liezen, Tel. 03612/22881-0 oder beim Stadtmaking Liezen, Tel. 03612/25658, bekannt!

Eine Übersicht über sämtliche Veranstaltungen der Stadt Liezen finden sie auch im Internet unter www.liezen.at unter „Freizeit“.



Die Seer

Dienstag, 11. März, 20 Uhr
Ort: Ennstalhalle

Nach den erfolgreichen Konzerten „Fendrich“, „Ambros“ und „STS“ eröffnet Radio Freequenzs 100,8 sein Veranstaltungsjahr 2003 mit einem Konzert der Extraklasse: die „SEER“ starten den Auftakt ihrer Österreich Tournee in der Ennstalhalle!

Konstantin Wecker

„Improvisationen“ mit Jo Barnikel

Sonntag, 16. März, 20 Uhr – Ort: Ennstalhalle



Konstantin Wecker zählt zu den bekanntesten und erfolgreichsten Liedermachern im deutschen Sprachraum. Wer sich auf die magischen Momente des meisterhaften Live-Programmes – mal heftig deftig, mal zynisch und kabarettistisch – einlassen will, der soll sich rechtzeitig Karten für das Konzert in der Ennstalhalle Liezen sichern.

Jörg-Martin Willnauer

Samstag, 29. März, 19.30 Uhr
Ort: Kulturhaus, großer Saal



„Best of Willnauer“ enthält das Beste, was Jörg-Martin Willnauer für Jörg-Martin Willnauer geschrieben hat.

Die österreichische Kabarettistenkammer empfiehlt: Wenn schon Jörg, dann Willnauer!

Der Regenbogenfisch – Kindertheater Pipifax

Dienstag, 1. April, 9 und 11 Uhr
Ort: Kulturhaus, großer Saal

Geschlossene Veranstaltung für Kindergärten

Starmania

„Live on Tour 2003“

Freitag, 11. April, 20 Uhr
Ort: Ennstalhalle

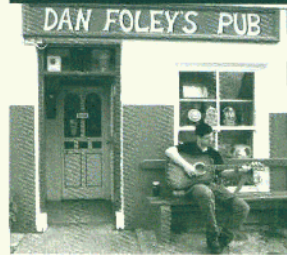


ORF1 und Telekom Austria präsentieren: STARMANIA „LIVE ON TOUR!“ Die Große Ö-Tournee mit allen 12 Finalisten startet am 13. März. Am Fernseh-

schirm sind die Finalisten von „Starmania“ derzeit jeden Freitagabend zu sehen – ab 21.10 Uhr live in ORF 1. Fans, die ihre Lieblinge gern auch einmal hautnah erleben möchten, können sich auf den 13. März freuen: Dann nämlich startet die große Bundesländertournee aller „Starmania“-Finalisten.

Irischer Abend

Donnerstag, 13. März, 19.30 Uhr
Ort: Kulturhaus, großer Saal



„Irland – Insel des Lichts“: Insgesamt 6 Monate bereisten Wolfgang Fuchs und seine Gattin in den vergangenen Jahren zu verschiedenen Jahreszeiten diese Insel im Atlantik. Abgerundet wird dieser Abend durch Live-Auftritte der irischen Folk-Gruppe „The Stokes“.

Volksmusikabend

Freitag, 21. März, 19.30 Uhr
Ort: Kulturhaus, großer Saal



Ein Abend für die Freunde der Volksmusik. Frau Caroline Koller, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen, wird diesen Volksmusikabend moderieren. Mit dabei: Hochalmer Dreigesang, Familienmusik Huber, Filzmoser Tanzmusi, Ebenstadl Viergesang, Walter Kern und seine Musikanten, Liezener Volksmusikrunde



Feel the Speed – the „Lightning Speed“

Samstag, 5. April, 20 Uhr
Ort: Kulturhaus, großer Saal

Ein Charityevent für ein leukämiekrankes Mädchen aus dem Bezirk Liezen. Mit dem Reinerlös des Konzertes wird dem kleinen Mädchen ihr größter Wunsch erfüllt. Du kannst dabei sein, wenn Bands wie TEXTA – HipHop, Linz; 20UHR15 – Rock, Graz; Denny's Drive In – Rock, Deutschlandsberg; The Reverb – Rock, Öblarn im Kulturhaus für einen guten Zweck rocken!

Wenn die Musi spielt

Samstag, 12. April, 20 Uhr
Ort: Ennstalhalle



Die erfolgreichste volkstümliche Fernsehproduktion des ORF geht wieder auf Tournee.

Arnulf Prasch, der beliebte Moderator dieser Sendung, ist gleichermaßen mit dabei wie: Die Paldauer, der Hias, die Stoakogler, die Mayrhofner, Petra Frey, Oliver Haidt.

Ein 2,5-Stunden-Programm der absoluten Spitzenklasse mit den derzeit beliebtesten Künstlern Österreichs!

Arbeitskreis
„Stadtmuseum“

Liezen im Zeitenwandel

Folge 9 · März 2003



Rodel-Hochburg Liezen

Von Wolfgang Flecker

Vorwort

Über 3 Jahrzehnte hatte Liezen einen klingenden Namen in der Welt des Rodelsports, weil Sportlerinnen und Sportler aus unserer Stadt mit den Besten mithalten konnten und eine beachtliche Zahl von Medaillen von den Großereignissen, wie Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften nach Hause brachten. Klar, dass sie auch national dominierten, aber diese Erfolge stehen im Schatten der internationalen. Der Artikel will an diese stolzen Zeiten erinnern und zeigen, was die damals vorhandene Aufbruchstimmung und Rodelbegeisterung der Jugend und der Funktionäre zustande brachte.

Die Anfänge

Es begann alles auf der Naturbahn; als man nämlich den in allen Alpenländern gebräuchlichen Schlitten nicht nur als Lasten- und Personentransportmittel verwendete, sondern auch sportliche Vergleichskämpfe abhielt, war der Rodelsport aus der Taufe gehoben. International wurden solche vorerst in den mondänen Wintersport-

orten der Schweiz, wie Davos oder Klosters ausgeübt.

In der Steiermark gründeten sich Rodelvereine noch vor 1900 in Bruck und Murau. Der „Verband Steirischer Rodler“ wurde 1904 in Graz gegründet und bereits 1905 die „Rodelmeisterschaft von Österreich“ an der Präbichlstraße abgehalten. In Liezen kam es 1909 zur Gründung des Wintersportvereines. Wie man dem Protokoll entnehmen kann, war Dr. Eduard Fug-

ger der 1. Obmann, und bei den Sportwarten scheint schon Franz Wakonig auf. Der Verein organisierte bereits ein Jahr später das 1. Rodelrennen in Liezen, mit der beachtlichen Beteiligung von 12 Doppelsitzern (DS), 22 Damen und 62 Herren. Die ungünstige Witterung (fast 1 Meter Neuschnee) machte es nicht leicht, das Rennen auf der Ausweichstrecke vom Salberg anstandslos durchzuführen.

Als starker Rodler der damaligen Zeit profilierte sich Franz Wakonig, der schon bei der 1. Europameisterschaft (EM) 1914 in Reichenberg (Liberec, Tschechien) antrat, aber noch keinen Spitzenplatz belegen konnte. Aus den Unterlagen des Steirischen Rodelverbandes geht weiters hervor, dass Franz Fuchs mit Rudolf Gugganig 1938 Staatsmeister im DS wurde. Die Schlitten bauten damals die Wagner, aber es gab auch die sogenannte Leobner Stahlrodel. Trotz des Krieges fanden bis zum Jahr 1942 Rodelrennen in der Steiermark statt, wobei die Liezenerin Karla Hauser, die vom Bergbauernhof vulgo Hoandl kam, durch gute Leistungen auffiel (Bild 1).

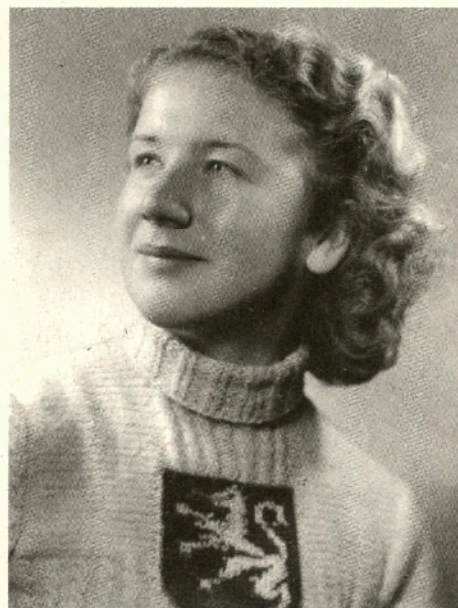


Bild 1: Karla Hauser, die spätere Europa- und Weltmeisterin

Rodler und Funktionäre werden international

Nach 1945 kam die Zeit des Rottenmann Schuldirektors Bert Isatitsch, der – trotz Besatzung – 1946 ein Rodelrennen um die Steirische Meisterschaft in Rottenmann durchführte, den Landesverband Steiermark gründete und dessen 1. Vorsitzender wurde.

Bei der Meisterschaft von Österreich 1947, die in Liezen ausgetragen wurde, gewann Karla Hauser den Titel. Diesem sollten noch 4 weitere folgen – nach Verheiratung unter Hauser-Kienzl – und als erster internationaler Erfolg die Europameisterschaft (EM) in Igls. Weiters erreichte sie noch 2 Stockerlplätze bei EM, aber der Höhepunkt war Weltmeisterschaftsgold in Oslo 1955. Auch ihr Mann, Ing. Fritz Kienzl wurde 1954 Europameister in Davos und Hans Stangl gewann bei der EM 1955 Bronze.



Bild 2: Weltmeister 1960: Reinhold Frosch und Ewald Walch

1954 fand die Gründung des „Österreichischen Rodelverbandes“ (ÖRV) statt, fast wäre man geneigt zu sagen – natürlich – in Rottenmann. Präsident wurde, wie schon im Landesverband, Bert Isa-



Bild 3: Natureis-Kunsthahn Weißenbach, links die Schipiste, rechts der Verlauf der Rodelbahn

Ob der internationalen Erfolge finden Landes- und Staatsmeistertitel im Folgenden keine Erwähnung mehr, aber auch bei Großereignissen, wie Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen können nur die Plätze 1 bis 3 berücksichtigt werden.

titsch, der mittlerweile auch den internationalen Verband leitete. Mit Harald Pirkenau, Schuldirektor aus Weißenbach bei Liezen, als Jugendwart gehörte ein weiterer Vertreter aus unserem Bezirk dem Vorstand des Bundesverbandes an. Der Genannte ließ gleich zum Einstand mit einem selbst kompo-

nierten Rodellied aufhorchen. Den mit der Vorrückung von Isatitsch vakanten Steirischen Vorsitz übernahm der Liezener Walter Kuri und übte ihn 4 Jahre aus.

Den Durchbruch bei den Männern schaffte Reinhold Frosch. Bei der WM 1958 in Krynica (Polen) noch Dritter, holte er im Einsitzer bei der WM 1960 in Garmisch Silber und schließlich wurde er dort auch mit Ewald Walch Weltmeister im Doppelsitzer (Bild 2). Dem folgte auf der heimischen Bahn in Weißenbach bei der EM 1962 ein 3. Platz mit Ludwig Gasser im Doppelsitzer.

Naturbahn – Kunstbahn

Mit der Errichtung der Natureis-Kunsthahn in den 50er-Jahren in einigen Ländern Europas hatte sich das Geschehen im Rodelsport immer mehr auf diese verlagert, obwohl die Veranstaltungen auf der Naturbahn weitergeführt wurden.

Mit den Siegen der Rodeljunioren aus dem Ennstal bei den 1955 erstmals ausgetragenen Junioren-Europameisterschaften kam auch der Wunsch nach einer Trainingsmöglichkeit vor Ort.

Dank der Weißenbacher Idealisten um Harald Pirkenau konnte eine solche beim Gasthof Nasle in Weißenbach verwirklicht werden (Bild 3). Diese Bahn war eine Natureis-Kunsthahn, die jedes Jahr mit Eisblöcken von ca. 30 x 30 cm aus dem nächsten Teich ausgebaut werden musste. Die Feuertaufe bestand sie 1959 mit den „5. Europa-Rodel-Meisterschaften für Junioren“ und mit der Abhaltung der EM 1962.

Der Unterschied zur Naturbahn besteht darin, dass die Kurven überhöht sind und deshalb mit höheren Geschwindigkeiten durchfahren werden können (Bilder 4 und 5). Während alle Natureis-Kunsthahn – wegen der beschränkten Benützungszeit, des

großen jährlichen Arbeitsaufwandes und wohl auch der Gefahr für die Athleten, bei Fehlsteuerung aus der Bahn zu fliegen – verschwunden sind, existieren heute nur noch die Kunsteis-Kunstbahnen, deren erste in Königssee/Bayern um 1970 errichtet wurde.



Bild 4: Naturbahn, Ausschnitt

Rodeln wird olympisch

Der umtriebige Präsident des internationalen Rodelverbandes FIL (Federation Internationale de Luge



Bild 6: Olympiasieger Manfred Schmid mit Familie und Rodel-Präsident Bert Isatitsch beim Empfang in Liezen

de Course) Bert Isatitsch erreichte – nach entsprechender Vorbereitung – beim IOC die Aufnahme von Kunstbahn-Rodeln als Bewerb der Olympischen Winterspiele, indem er nachwies, dass in genügend Ländern der Rodelsport betrieben wird. Das war am IOC-Kongress 1958 in München und 1964 traten erstmals Rodelsportler bei Olympischen Spielen an.

Die große Stunde für den erfolgreichsten Liezener Rodel-Sportler

Manfred Schmid schlug aber erst bei den Olympischen Winterspielen 1968 in Grenoble, wo er Olympia-Sieger wurde und Silber im Doppelsitzer mit Ewald Walch gewann. Mit seinen beiden Medaillen wurde er in seiner Heimatstadt triumphal empfangen (Bild 6).

Manfred Schmid konnte darüber hinaus 1969 und 1970 mit Reinhold Sulzbacher Weltmeister im Doppelsitzer werden und brachte es – außer den 3 Titeln – noch auf 10 Stockerlplätze bei Großereignissen.

Aus der damals starken Liezener Mannschaft, die die Ausscheidungsrennen gegen die große Konkurrenz aus Tirol – sowohl 1972 für Sapporo, als auch 1976 für Innsbruck – gewann, sodass Österreich im Rodeln durch jeweils 4 Sportler aus Liezen bei den Olympischen Spielen vertreten war, ragen die Leistungen von Rudolf Schmid, dem jüngeren Bruder des Olympiasiegers, hervor.

Er brachte es nämlich auf ebenfalls beachtliche 6 Stockerlplätze bei Großereignissen – zum größten Teil im Doppel mit Franz Schachner.



Bild 5: Kunstbahn, Ausschnitt

Fotos: Stadtarchiv (2), Privat (6)

Bild 7 zeigt die beiden in Aktion, wobei das Bestreben, bei den hohen Geschwindigkeiten auf der Kunstbahn möglichst geringen Luftwiderstand zu haben, ersichtlich ist. Auch sie wurden in Liezen festlich empfangen, als sie mit einer Bronzemedaille von den Olympischen Spielen 1976 aus Innsbruck zurückkamen.



Bild 7: Doppelsitzer: Rudolf Schmid und Reinhold Sulzbacher in Aktion

Rodel-Weltcup

Wie bei den Alpinen und Nordischen wurde auch bei den Rodlern – hier 1976 – ein Weltcup eingeführt, um die besten SportlerInnen über eine Saison zu küren. Wieder waren es Liezener Sportler, die vorne mitmischten und mit Günther Lemmerer und Reinhold Sulzbacher 1980, 1981 und 1982 im Doppelsitzer den Weltcup-Sieger stellten (Bild 8). Zudem wurden die beiden 1982 auch Europameister.

Bei den Damen konnte Angelika Schafferer – die 2. Frau von Lemmerer – 1979, 1980 und 1981 Weltcupsiegerin werden.

Funktionäre im Bundes- und Internationalen Verband

Im ÖRV waren in den 70er-Jahren Siegfried Mosser – als Kampfrichter und später als Schriftführer – sowie Franz Schachner – als



Bild 8: Weltcupsieger 1980–82: Günther Lemmerer und Reinhold Sulzbacher

Bundessportwart – tätig. Letzterer fungierte anschließend auch als Trainer der kanadischen Nationalmannschaft. Günther Lemmerer war 1986/87 Bundestrainer und übernahm danach in der FIL die Aufgabe, die Entwicklung des internationalen Rodelsports voranzutreiben.

Er übte diese Tätigkeit 15 Jahre lang aus, lieferte Nationen, die bei Großveranstaltungen antreten wollten, das nötige Know-how und sorgte vor allem für die Sicherheit der Athleten – durch Trainingskurse im Trockenen (mit Rollenschlitten) und im Eiskanal. So traten bei den Olympischen Spielen in Salt Lake City 10 traditionelle und 16 Nationen an, die auf Entwicklungsprogramme der FIL aufbauten.

Zurück zur Naturbahn

Mit dem Auflösen der Natureis-Kunstbahnen waren die Möglichkeiten eines Trainings auf Kunstbahn nur noch in Tirol gegeben, was mehrstündige Fahrten erforderte. Das Geschehen verlagerte sich daher für unsere Rodler wieder mehr auf die Naturbahn, wo Elfriede Pirkmann, vom Bergbauernhof vlg. Breinsberger, in den Jahren 1973–78 sehr erfolgreich war, indem sie zweimal Europameisterin wurde und 3 weitere EM-

Stockerplätze erreichte. Auch Manfred Danklmaier gelang es 1985 Europameister zu werden.

Für den Breitensport werden alljährlich auf der Naturbahn im Lexgraben Rennen veranstaltet. Während der WSV sein Gedenkrennen für Rudolf Profanter und Johann Hohl (ehemalige Sektionsleiter) sowie Johann Torda (verunglückt auf der Kunstbahn in Imst) und den Volksrodeltag abhält, findet das Franz-Wakonig-Gedenkrennen des SC schon einige Jahre nicht mehr statt.

Ausblick

Obwohl das Projekt einer Kunstbahn in Liezen – wie es zuletzt 1989 vorgestellt wurde – aus Kostengründen kaum verwirklicht werden kann, sollten doch die m. der Veranstaltung von internationalen Rennen verbundene Medienpräsenz und der sich entwickelnde Sporttourismus Grund sein, ein solches – für den gesamten Rodelsport wichtiges – Projekt weiter zu verfolgen. Aber auch ohne Kunstbahn wäre das bedeutende Wissen und die Erfahrung der Sportler und Funktionäre in unserer Stadt noch zu nutzen, wenn verstärkte Jugendförderung – über Neigungsgruppen in der Schule – betrieben wird.

Auch die Ausrichtung der Sporthauptschule auf Rodeln wäre – in der ehemaligen Rodel-Hochburg – logisch. Wenn sich auch viele Voraussetzungen geändert haben, so könnte doch die frühere Identität Liezens mit dem Rodelsport wieder belebt werden.

Quellenverzeichnis:

„25 Jahre Landessportorganisation Steiermark“, Graz, 1979

Wurzer, Herbert: „Die geschichtliche Entwicklung des Steirischen Rodelverbandes“, Graz

Für die bereitwilligen Auskünfte – bzw. die Überlassung von Unterlagen und Fotos – seien die Obmänner von SC, Ewald Florianschitz und WSV, Simon Diethart, sowie die Sportler Reinhold Frosch, Günther Lemmerer und Rudolf Schmid herzlich bedankt.



Dia-Vortrag „Erdenfarben – Erdenklänge“

Do., 24. April, 19.30 Uhr
Ort: Kulturhaus, großer Saal



Sepp Friedhuber, Biologieprofessor an der Linzer Fadingerschule und an der Pädagogischen Akademie des Bundes, Bergsteiger und Fotograf. Teilnehmer an mehr als 20 Expeditionen nach Asien, Afrika und Südamerika. Peter Ratzenbeck wird diesen Dia-Vortrag musikalisch gestalten.

Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle

Samstag, 26. April, 19.30 Uhr
Ort: Kulturhaus, großer Saal



Der Musikverein Liezen und die Musikerinnen und Musiker der Stadtmusikkapelle laden die Bevölkerung von Liezen und Umgebung sowie alle Blasmusikfreunde herzlich ein.

Kammermusik- und Jazzfolkensemble

Mittwoch, 30. April, 19.30 Uhr
Ort: Kulturhaus Liezen, großer Saal



An diesem Abend werden großteils noch nicht aufgeführte Kompositionen von Reinhard Ziegerhofer zu hören sein. Das Kammermusikensemble spielt Musik, die für ein Theaterstück konzipiert ist; das Folkjazzensemble bringt Instrumentalmusik.

Final Destination 2

Freitag, 2. Mai, 20 Uhr
Ort: Kulturhaus, großer Saal

Das Metal-Konzert für alle, die ihren Musikhorizont auf extreme Weise vergrößern wollen.

Mit dem Headliner, der Death Metal-Band „Belphegor“ aus Puch bei Hallein (Salzburg) haben wir heuer einen ziemlich bekannten Vertreter dieses Genres bei uns.

Aber auch Bands wie Bitterness (Deutschland), Midgard (Gleisdorf), Azrael (Liezen) und Stand Ablaze (OÖ) zeigen euch, was sie zu bieten haben.

Kammermusikabend

Sonntag, 4. Mai, 19.30 Uhr
Ort: Kulturhaus Liezen, großer Saal

Heuer ladet das Ennstaler Kammerorchester unter der Leitung von John R. Hauer anlässlich des Kulturfrühlings zu einem Konzert ein, das ein buntes, vielfältiges Programm durch mehrere Kompositionsepochen, von Vivaldis „Frühling“ aus dem Zyklus „Die vier Jahreszeiten“ bis zum, für englische Königshaus-Ereignisse, sehr bekannten Marsch von Edward Elgar.

Als Solistin im „Frühling“ hören Sie unsere langjährige Konzertmeisterin aus Bad Aussee, Leila Heinz.

No Problem Orchestra

+ Hardworker

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr
Ort: Kulturhaus, großer Saal



Die Stadt Liezen hat sich entschlossen, ein Konzert mit zwei der bekanntesten Bands Österreichs, in denen Menschen mit Behinderung musizieren, zu veranstalten.

Alexander Bisenz

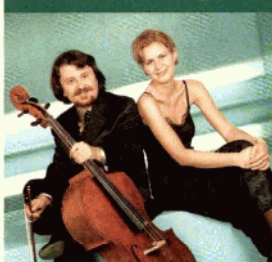
Samstag, 10. Mai, 20 Uhr
Ort: Kulturhaus, großer Saal



Nach fast drei Jahren Bühnenabstinenz meldet sich der neue Alexander Bisenz auf die heimischen Kabarett-Bühnen zurück: Die Alfred Wurbala Late Night Show ist die zeitgemäße Weiterführung der letzten Bisenz-Programme. Sie besteht aus mehreren Ebenen – Theater, Kabarett, Entertainment und Videospielungen.

Duo-Abend Friedrich Kleinhapl und Jan Mikitka

Freitag, 16. Mai, 19.30 Uhr
Ort: Kulturhaus, großer Saal



Zwei, die zusammen fanden: Friedrich Kleinhapl, ein international renommierter Meistercellist aus Graz, und die kongeniale ukrainische Pianistin Jeanne Mikitka begeistern seit Jahren Publikum und Presse.

Chorkonzert „Mozart Requiem“

Freitag, 23. Mai, 20 Uhr
Ort: Stadtpfarrkirche

Seit Oktober 2002 treffen sich wöchentlich jene Chorsängerinnen und -sänger, die dem Aufruf zu einem neuen Chorprojekt 2003 gefolgt sind. Mittlerweile ist es eine beträchtliche Anzahl sangsfreudiger Damen und Herren, die jeden Mittwoch in der Hauptschule in Liezen das Mozart Requiem proben.



Konzertabend

Samstag, 7. Juni, 19 Uhr
Ort: Ennstalhalle



Im Rahmen des Pennälertages wird neben diversen Versammlungen ein Konzertabend abgehalten.

Es spielen: Swing Orchester des Stiftsgymnasiums Admont, Peter Ratzenbeck, Sara K. (USA, erstmals in Österreich).

Die detaillierten Eintrittspreise und Vorverkaufsstellen entnehmen Sie bitte dem Musikfrühling-Folder, der Ihnen in den nächsten Tagen zugesandt wird.



Pennäler kommen nach Liezen



Unsere Stadt und Admont sind vom 6. bis 9. Juni Treffpunkt von Mitgliedern des Mittelschülerkartellverbandes (MKV) mit 162 Verbindungen in allen Bundesländern und rund 19.000 Mitgliedern.

Das jährlich stattfindende MKV-Bundestreffen, Pennälertag genannt, wird heuer von den Verbindungen K.Ö.St.V. Trautenfels-Irdning (Gymnasium Stainach, HBLA Raumberg) und Wolkenstein Admont (Stiftsgymnasium) organisiert und steht unter dem Motto „Kirche, Kultur und Kartell – 70

Jahre MKV“. Es werden rund 1.500 Delegierte erwartet, für

die ein reichhaltiges Programm zusammengestellt wird.

Schließlich will man an die Erfolge der vergangenen Treffen in den Hauptstädten Linz, Eisenstadt und Wien anknüpfen. So wird unter anderem ein Konzertabend in der Ennstal-



chester des Stiftsgymnasiums Admont stattfinden (siehe auch Programm – Musikfrühling, Seite 21).

Der große Festkommers, dem ein Festzug durch die Stadt vorangeht, findet ebenfalls in der Ennstalhalle statt. Ein von Bischof Egon Kapellari und Abt Bruno Hübl geleiteter Festgottesdienst sowie Jugendtreffen, Altherrenbundestag und Schülerenquête mit Podiumsdiskussion rücken Admont in den Mittelpunkt des Pennälertages 2003.

Wir wissen, wo der Urlaub beginnt.

Ob Familienurlaub, Badereisen, Kreuzfahrten, Städteflüge, Rundreisen, Busreisen, Fernreisen ...

Ihr Partner in Sachen Reisen



RUEFA REISEN

Hauptstraße 14, 8940 Liezen
Telefon 0 36 12-22 3 26, Fax 22 3 26-85
e-mail: k0760@ruefa.at

- Windschutzscheiben
- Seitenscheiben
- Heckscheiben

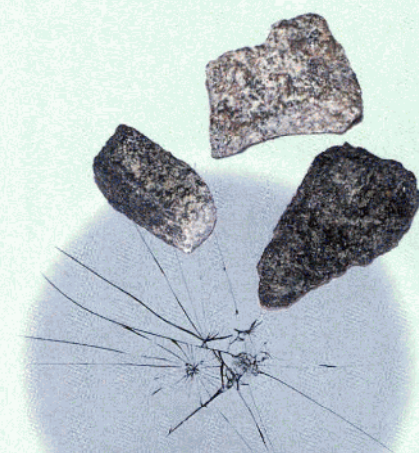


Autoglas-Fachbetrieb
HUBNER
Verkauf-Einbau-Reparatur
Tel. 03612 / 22 174
8940 Liezen • Salzburgerstraße 30

Ständig bis zu 300 Stück Original-Autoglas auf Lager!

www.autoglas-hubner.at
office@autoglas-hubner.at

Abwicklung mit Versicherungen
Bankomatka



- Steinschlagreparatur

Schikurs des Städtischen Kindergartens



Hochkonzentriert haben die kleinen Schistars ihre Vorbereitungen für das Rennen getroffen.

Heuer wurde der Kindergartenschikurs des Städtischen Kindergartens in Tauplitz erstmals mit der Schischule Vasold abgehalten. Trotz der schlechten Schneelage war es in Tauplitz möglich, mit den Kleinen eine Woche Ski zu fahren. Die Kinder waren mit Begeisterung

dabei. Von 53 Kindern ist keines ausgefallen. Es war nicht das Wichtigste, am Freitag beim Abschlussrennen erster zu sein, sondern die Freude an der Bewegung, die Rücksichtnahme auf andere und die Bewegung in frischer Luft sowie das Erleben von Gemeinschaft standen

Schitage mit den Schulkindern des Volks hilfe Kinderhauses



Im Jänner fanden heuer Schitage (neben dem alljährlichen Schikurs für alle) für die Schulkinder des Volkshilfe-Kinderhauses statt. Unter dem Motto „Vielseitigkeit als Grundlage“ führen die Kinder mit ihrem Schilehrer Patrick Brugger auf die Wurzeralm. Auf dem Programm standen Tiefschneefahren, Schanzenspringen, Wald-

wege erforschen und das freie, ungezwungene Schifahren auf der Piste. „Das Wichtigste dabei aber waren viel Spaß und Freude am Schisport“, freute sich Kinderhaus-Leiterin Brigitte Brugger als Organisatorin dieser gelungenen Schitage. Den Abschluss bildete ein Rennen mit anschließendem gemütlichem Pizza-Essen.

Kindergarten-einschreibung

12. bis 16. Mai 2003

Täglich von
8.00 bis 12.00 Uhr
im Kindergarten

im Vordergrund. Wir freuen uns, dass viele Eltern diesen Schikurs ihren Kindern ermöglichen haben und möchten uns auch noch recht herzlich bei den Sponsoren bedanken – bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG und bei der Firma Oster für Geldspenden. Die Oberösterreichische Versicherung stärkte jedes Kind mit

einem Brezlerl und die Stadtgemeinde übernahm die Kosten für den Lift und die Versicherung für diese Woche.



Bei der Siegerehrung hatte Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher (im gelben Anorak) die ehrenvolle Aufgabe, den „Schimäusen“ Medaillen, Brezen und Urkunden zu überreichen.

Alis Kebab



Pizzeria

BAHNHOFWEG 1 – ENNSTALHALLE
8940 LIEZEN

Wir bieten Ihnen an:
verschiedene Pizze, Nudelgerichte bis
zu österreichischer Küche.

Telefon 03612/30227

Ab 20. April auch wieder sonntags geöffnet.
Öffnungszeiten: Wochentags ab 10.00 Uhr,
Sonntag ab 12.00 Uhr



Beliebtes **Liezener Lehrer-ehepaar** trat in den **Ruhestand**

Eine große Anzahl von Festgästen war am 7. Februar in den kleinen Kulturhaussaal gekommen, um mit Oberschulrat Direktor Horst Gschwandtner

mit viel Engagement diese Feierstunde vorbereitet und gaben Gedichte, Lieder, Musikstücke und ein Zwergentheater zum Besten.

mann Hofrat Dr. Kurt Rabl und Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel die Verdienste der beiden Pädagogen.

Direktor Horst Gschwandtner kam 1988 an die Volksschule in Liezen. Nach drei Jahren übernahm Oberschulrat Gschwandtner die Leitung der Volksschule II.

Nach der Pensionierung von Oberschulrat Hannelore Sommer wurden die beiden Volksschulen zusammengelegt und Direktor Gschwandtner mit der Gesamtleitung betraut.

Heide Gschwandtner unterrichtete seit 1974 an der Liezener Volksschule. Als engagierte Lehrerin war sie auch über Jahrzehnte gemeinsam mit Schulkindern Mitgestalterin von verschiedenen Feiern in der Gemeinde.



Gratulation an Direktor Horst Gschwandtner

Ulrike Glawischnig erinnerte in ihrem Rückblick an die gemeinsamen Jahre und überbrachte im Namen der Kollegen den aufrichtigen Dank für die gute Zusammenarbeit und die besten Wünsche für den Ruhestand.

Mit dem vom Lehrerchor eigens für diesen Anlass einstudierten Lied „I hob die gern“ und den Schlussworten der beiden „Jungpensionisten“ schloss diese stimmungsvolle und sehr persönliche Feier.



Das geehrte Ehepaar auf unserem Bild auf dem vierten und fünften Platz der ersten Reihe.

und seiner Gattin Schulrat Heide deren Übertritt in den Ruhestand zu feiern.

Lehrer und Schüler hatten

Nach der Begrüßung durch die provisorische Leiterin der Volksschule, Ulrike Glawischnig, würdigten Bezirkshaupt-

Hauptschüler überbrachten Weihnachtsgrüße

Unter dem Motto: „Jemandem eine große Freude bereiten!“ machten sich die SchülerInnen der Integrationsklasse 2.b der HS Liezen ins Pflegeheim der Volkshilfe Liezen und die SportklassenschülerInnen der 2.a Klasse ins Lassinger Altersheim auf. Mit Weih-

nachtsliedern, Gedichten und Hirtenspielen wurde den SeniorInnen vor Weihnachten durch die Kinder eine „kleine“ Freude bereitet.

Im Leuchten der Augen der Heiminsassen sah man, dass dieser Besuch nicht alltäglich war und von ihrer Seite aus

wiederholenswert wäre. Beeindruckt waren die Schüler der Sportklasse, als eine 96-jährige Schladmingerin ihre Gehilfe zur Seite stellte und zur Musik der Harmonikaspieler Erika Kettner und Markus Blindhofer tanzte und jodelte.



Die 2.a Sportklasse zeigt ein Weihnachtsstück in Lassing

Achtung: NEU – Stempeldienst

Schuhreparatur
Sofortschlüsseldienst
Stempeldienst

Ludwig Fritz

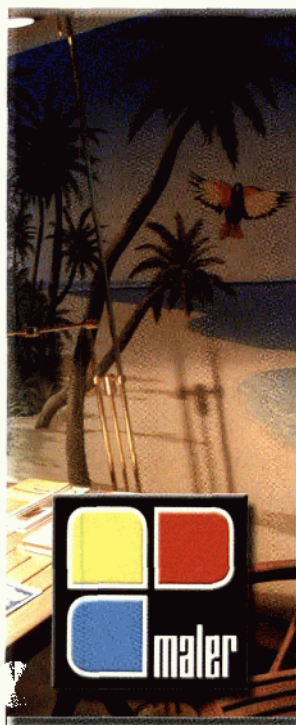
Bahnhofweg 1, 8940 Liezen, Tel./Fax: 03612/ 23361
Mo-Fr: 830-1200 / 1400-1800 - Sa: 830-1200



Stimmungsvolle Musikklänge verzauberten die Senioren.

Feuchter

Der Meistermaler



Liezen, Ausseer Str. 19A
Tel.: 26110
meistermaler@feuchter.at



www.feuchter.at

Innenraumgestaltung

Sportklassen Liezen beim 214-m-Sprung am Kulm live dabei!

Die Schiffluchtage am Kulm nahmen die Sportklassenlehrer zum Anlass, den SchülerInnen eine weitere Sportart näher zu bringen. Am letzten

Trainingstag hatten die Jungsportler die Gelegenheit, die Stars à la „Goldi“ Goldberger, „Swieda“ Widhölzl aus der Nähe zu erleben. Fast alle Spit-

zensportler waren bereit, ihnen großzügigst Autogramme zu geben. Nordischer Landeschef Johann Hörzer versprach den Sportlern zudem noch Autogrammkarten an die Schule zu senden.

Die Kinder zeigten sich von der Schanze, der Atmosphäre und von den Leistungen der Sportler begeistert. Vom 214-m-Sprung von Sven Hannawald waren alle angetan.

Abseits der Schanze und der VIP-Zelte fanden die Jungsportler der HS Liezen die Möglichkeit, sich als Biathleten zu erproben. Unter Anlei-

tung von Iris und Mark Waldhuber vom ATV Irnding durften die SportlerInnen ihre ersten Schüsse mit einem Biathlongewehr abgeben.

Im Gespräch mit den Lehrern der HS Liezen wurde ein Schnuppertag im Februar oder März mit den Verantwortlichen des ATV Irnding vereinbart.



Die Sportklasse 2.a vor der imposanten Sprungschanze



Carola Köhl aus der 1.a Sportklasse beim Biathlon



Sensationelle Siege der Schülerliga-Fußballer



Viertelfinalsieg 5:3 gegen HS Knittelfeld

Zum **dritten Mal** in Folge wurde das in der Ennstalhalle durchgeführte Hallenturnier der Schulbezirke Liezen und Gröbming am 18. 12. 2002 gewonnen.

Nach Vorrundensiegen gegen die HS Schladming, HS Stein/Enns und HS Admont besiegte man die HS Bad Mitterndorf souverän mit 4:1. Dieser Turniersieg war die Eintrittskarte zum 21. Obersteirische Hallenturnier 2003 – wieder in Ennstalhalle Liezen.

Am 30. 1. 2003 kamen 16 Mannschaften aus dem Mur-, Mürz- und Ennstal zu diesem Turnier. Mannschaften wie die Sporthauptschule Kapfenberg, HS Trofaiach oder das BG/BRG Judenburg mit Spielern des LAZ Judenburg ließen zuerst nicht viel Hoffnung auf Erreichen des Finalturniers in Deutschlandsberg aufkommen.

Nachdem die Mannschaft der HS Liezen alle Vorrundenspiele gewinnen konnte, wartete im Viertelfinale die HS Knittelfeld auf die Mannschaft der HS Liezen.

Ein 5:3-Sieg öffnete den Weg

ins Semifinale, wo man auf den langjährigen Angstgegner HS Trofaiach traf. Nach einem ausgeglichenen Match und einem Endstand von 1:1 musste ein 7-Meter-Schießen die Entscheidung bringen. Mario Mussnig, der bis zum Semifinale schon



Mannschaftsfoto HS Liezen – stehend v. links: Glaser, Luser, Eimer, Leitner, Rainer, Riedner; hockend v. links: Semler, Vasic, Tschandl, Mussnig, Lesch, Zeiringer, Trainer A. Gasteiner

grandios hielt, fischte einen Siebener der Trofaiacher aus dem Eck. Thomas Riedner, Dominik Rainer und Klaus Eimer machten ihre Sache viel besser. Sie ließen Alex Schachner (Sohn des

GAK-Trainers Walter Schachner) keine Chance und so wurde der verdiente Einzug ins Finale bejubelt. Dort kam es dann zum Aufeinandertreffen vom BG/BRG Judenburg, betreut von Mag. Manfred Schweinegger und der HS Liezen, betreut von Andreas Gasteiner. Alles deutete auf einen Überraschungssieg der Heimischen hin, denn bis Sekunden vor Schluss führte die HS Liezen mit 3:2. Doch **ZWEI SEKUNDEN** vor Schluss der Schock: Ausgleich zum 3:3. Doch mit einem Tormann von der Klasse eines Mario Mussnig muss man auch ein Siebener-schießen nicht fürchten. Wieder hielt der „Teufelskerl“ einen Strafstoß und die coolen Siebe-

nerschützen des Semifinales versenkten alle ihre Schüsse. Das bedeutete den **1. Turniersieg** für die HS LIEZEN im 21. Turnier und somit die Qualifikation zum Landesfinale in Deutschlandsberg am 13. 2. 2003.

Ausschlaggebend für den Turniersieg war, dass Coach Andreas Gasteiner über zwei nahezu gleichwertige Blöcke verfügte. Block 1 bestand aus den WSV-Spielern Thomas Tschandl (Tor), Andreas Glaser, Thomas Riedner, Christoph Leitner, Stevie Zeiringer und Hannes Luser. Der 2. Block setzte sich aus den SC Spielern Mario Mussnig (Tor), Dejan Vasic, Jakob Semler, Dominik Rainer, Andre Lesch und Klaus Eimer zusammen.

Mit gemischten Gefühlen fuhr man zum Landesfinale nach Deutschlandsberg. Die Grippe hatte zugeschlagen. Zum einen waren drei Spieler erkrankt, zum anderen konnten die wiedergenesenen Spieler ihr Potential nicht abrufen. So war ein Remis gegen die HS Gnas die einzige Ausbeute in den Gruppenspielen. So blieb noch das Match gegen die HS Köflach um Platz 9, das überlegen 3:0 gewonnen werden konnte. Sieger des Turniers wurde die HIB Liebenau, aber man gehörte dennoch zu den 10 besten Mannschaften von mehr als 130 teilnehmenden Schulen. Sensationell waren die mitgereisten Fans der Sportklasse 2.a, die mit Trompete, Trommel und Ratschen, sowie Sprechchören die Spieler stets unterstützten und anfeuerten.

Neueindeckung • Dachsanierung • Reparaturarbeiten mit den verschiedensten Materialien.

Tonziegel • Betonsteine
Faserzement • Bitumenschindeln
Fassaden-Wandschindeln • Kaltdach
Leichtmetalldach • Flachdach
SolaMAX Solarkollektoren
Photovoltaik

8940 Weißenbach/Liezen • Hauptstraße 309
Telefon: 03612 / 240 22 • Fax: DW-4
www.radhuber.at • e-mail: max@radhuber.at

Max RADHUBER
Dachdeckerei • Spenglerei



Grillstube
Freitag, 28. März 03
ab 14:00 Uhr

Kesselwarme Braunschweiger mit Kren, Senf und Gebäck



Anzeige

Große Begeisterung beim **Tag der offenen Tür** in der Hauptschule

Am 13. 12. 2002 öffnete die Hauptschule für die SchülerInnen aller 4. Volksschulklassen des Schulbezirkes Liezen ihre Pforten. Aufgeteilt in verschiedenen Gruppen durchwanderten die interessierten Mädchen und Buben die Hauptschule und auch die Ennstalhalle.

Im Physiksaal erlebten sie naturwissenschaftliche Experimente – durchgeführt von Schülern der Realschulklasse 6. In beiden EDV-Räumen durften sich die Gäste mit der Arbeit am Computer vertraut machen.



Alle 75 Sportklassenschüler bereit zum Jazzdance

In der Ennstalhalle wurden sie von den drei Sportklassen der Hauptschule empfangen. Zuerst

zeigten alle Sportler eine gemeinsame sensationelle Jazzdancevorführung und danach standen Vorführungen mit Minitramp, einem Hindernisparcours und Bodenturnen am Programm. Unter Mithilfe aller SportlerInnen durften dann auch die Volksschüler das eben Gezeigte nachturnen.

Zur Erinnerung für alle Eltern geben wir noch einmal den Einschreibungstermin bekannt!

Einschreibung für Hauptschule, Realschule und Sportklasse:

Samstag, 1. 3. 2003 in der Hauptschule Liezen
Beginn: 8.00 Uhr – Ende: 11.00 Uhr

Mitzubringen: Geburtsurkunde, Halbjahreszeugnis und Staatsbürgerschaftsnachweis



Die Volksschüler zeigen ihr Können beim Ketchup-Song

Wintersportwoche im Jänner in Radstadt



Die 1. Gruppe von Manfred Wöhri in Flachau

Zum fünften Mal hintereinander begaben sich die SchülerInnen der HS Liezen nach Radstadt/Simonyhof, um die Wintersporttage zu verbringen. Kälte am ersten Tag, Schneefall am zweiten Tag und in der Folge nur mehr Sonnenschein

ließen die Schifahrerherzen höher schlagen. Sowohl Schifahrer als auch die Snowboarder zeigten sich von den idealen Pistenverhältnissen überrascht. Den Schülern wurde wie in den Jahren zuvor ein abwechslungsreiches Pro-

gramm geboten: Flitzirennen, Biathlonbewerb, Fußballmatches im verschneiten Fun-court, Miss- und Misterwahl, sowie ein Dancingabend standen außer Schifahren noch am Programm. Das tolle und reichhaltige Essen ließ die SchülerInnen und LehrerInnen nicht ermatten.

Sowohl beim Ausüben des Wintersportes als auch beim Rahmenprogramm zeigten die SchülerInnen große Begeisterung.

Die sogenannte „Erste Gruppe“ ließ keinen Hang aus und die Anfänger erklimmen zuerst den Babyflithang und zum Schluss sah man sie schon über die Weltcuphänge in Flachau wedeln. Die Snowboardtruppe zeigte à la Florian Mausser

einige sehenswerte – aber zum Teil ungewollte – Sprünge.

Das Team um Wintersportwochenleiter Manfred Wöhri stellte fest, dass alle Teilnehmer äußerst brav und diszipliniert waren und es schade war, dass die Woche so schnell verging.



Begeisterung beim „Oachkatzi-spiel“ mit Walfred Haindl



Über 50 Jahre im Dienste der Liezener

Tel.: (03612) 22 347
FAX: (03612) 24 047



Jetzt Sommerreifenaktion und Alufelgenaktion



Ihr
Reifenfachbetrieb

OMV
Tankstelle SB-Waschen
SB-Saugen

Reifendepot



- 1 Längsrillen-Rail-System 3 Hydro-Paddle-Blockdesign
2 Parallelogramm-Blöcke 4 Felgenschutz **MFS**

Dunlop SP Sport 01

Der neue HighPerformance Pkw-Reifen
Wir haben ihn bereits für Sie!



Immer wieder interessant ist für die Volksschüler ein Besuch in unserem Rathaus. Dabei lernen sie auch die Mitarbeiter kennen und bekommen einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche der Gemeindeverwaltung. Bürgermeister Mag. Rudi Hakel versteht es, den Schulkindern die oft trockene Verwaltungsarbeit so zu vermitteln, dass diese rundum begeistert sind.



Anzeige

Unsere Kompetenz vermittelt Menschen Arbeit!

■ GRAZ • Keplerstraße 61/1, A-8020 Graz, Tel. 0316/717 285, Fax DW-10, e-mail: zat.graz@zat.at ■ MÜRZZUSCHLAG • Bleckmangasse 10/7a, A-8680 Mürzzuschlag, Tel. 03852/2119, Fax DW-10, e-mail: zat.mz@zat.at ■ LEOBEN • Waasenstraße 1, A-8700 Leoben, Tel. 03842/27 427, Fax DW-10, e-mail: zat.leoben@zat.at ■ DEUTSCHLANDSBERG • Rathausgasse 4, A-8530 Deutschlandsberg, Tel. 03462/30 248, Fax DW-10, e-mail: zat.dl@zat.at ■ FÜRSTENFELD • Kommendegasse 7, A-8280 Fürstenfeld, Tel. 03382/51 533, Fax DW-10, e-mail: zat.ff@zat.at ■ LIEZEN • Selzthalerstraße 14, A-8940 Liezen, Tel. 03612/30 201, Fax DW-10, e-mail: zat.liezen@zat.at

Zentren der Arbeit und Technik
 PersonalSERVICE GmbH
WWW.ZAT.AT

Der Partner für qualifizierte Arbeitskräfte



Österreichisches Rotes Kreuz

Ortsstelle Liezen

Die freiwilligen Mitarbeiter des Österreichischen Roten Kreuzes Ortsstelle Liezen werden immer weniger. Wir haben in der letzten Ausgaben von STADT LIEZEN berichtet. Um auch die Seite der Aktiven zu beleuchten, haben wir mit Vera Baumann, einer jungen Rot-Kreuz-Mitarbeiterin, ein Interview geführt:

Sie sind eine sehr junge Mitarbeiterin des Roten Kreuzes. Was waren Ihre Beweggründe, dieser Organisation beizutreten?

Ich bin beigetreten, um meine Freizeit sinnvoll zu gestalten und um eine gut fundierte Erste-Hilfe- und Sanitätshilfe-Ausbildung zu erhalten. Einerseits, um plötzlich in Not geratenen Menschen zu helfen, aber auch um neue Freunde kennen zu lernen.

Können Sie kurz über Ihre Tätigkeit beim Roten Kreuz berichten.

Die Hauptaufgaben sind: Durchführung von Krankentransporten, Versorgung von Notfallpatienten bei Unfällen, Erkrankungen und dergleichen. Die Fahrzeuge sind nach den Hygienerichtlinien zu reinigen, Sanitätshilfewettbewerbe sind zu besuchen, und man muss sich laufend fortbilden und natürlich auch die Kameradschaft pflegen.

Die Mitarbeitersituation beim Roten Kreuz in Liezen ist stagnierend. Warum glauben Sie, wollen vor allem immer weniger junge Menschen helfen?

Weil sie vielleicht keine Verantwortung übernehmen wollen, aus Desinteresse, oder ihre Freizeit lieber zum Fortgehen und Feiern benutzen. Und natürlich, weil man für seine ge-



Mit Freude helfen ... das Motto von Vera Baumann

leisteten Dienste kein Entgelt bekommt.

Wird die Hilfe, die Sie den Menschen anbieten, oft als selbstverständlich betrachtet, oder sind diese durchaus dankbar?

Heutzutage ist es selbstverständlich, dass ein Rettungswagen des Roten Kreuzes sofort vor Ort ist. Da leider immer weniger Menschen bereit sind, ihre Freizeit im Freiwilligen Rettungsdienst zur Verfügung zu stellen, wird diese Selbstverständlichkeit vielleicht bald nicht mehr gegeben sein. Es gibt aber auch sehr viele Menschen, die sich freuen, wenn wir unsere Hilfe anbieten. Es freut einen immer ganz besonders, wenn Patienten, denen wir geholfen haben, sich bei uns melden und bedanken. Das gibt Motivation für die bevorstehenden Einsätze.

Wenn nun jemand selbst beim Roten Kreuz aktiv tätig werden möchte, an wen kann er sich in Liezen wenden, was sind die Voraussetzungen, und was erwartet denjenigen?

Jeder Liezener, der bereit ist, einem anderen Menschen in seiner Freizeit zu helfen, kann sich unverbindlich bei einem unseren hauptberuflichen Mit-

SOZIALDIENSTE

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

• Altenhilfe:	24244
• Essen auf Rädern:	25590
• Hauskrankenpflege:	24244
• Heimhilfe:	25590
• Tagesmütter:	25590
• Kinderhaus:	25590
• Beratungszentrum:	26322

arbeiter unter der Tel.-Nummer 03612/22144-24 melden. Grundvoraussetzung für die Mitarbeit beim Roten Kreuz sind:

- Vollendetes 17. Lebensjahr
- Körperliche und geistige Eignung
- Unbescholtenheit
- Bereitschaft, regelmäßig seinen freiwilligen Rettungs- und Krankentransportdienst zu leisten

Jeder neue Mitarbeiter erhält von uns eine kostenlose Rettungssanitäter-Ausbildung bzw. die Möglichkeit, laufend Fort- und Weiterbildungen zu besuchen. Es erwartet sie ein verantwortungsvolles und umfangreiches Aufgabengebiet und die Aufnahme in eine gute Gemeinschaft.

Danke für das Gespräch und weiterhin alles Gute bei Ihrer Tätigkeit!

Hilfe für die Helfer ...



Die Steiermärkische Sparkasse (i. B. links Hugo Hechl), die Firma Jost Druck & Medientechnik (i. B. Mitte Ferdinand Jost) und das Computer-Studio Wenzl haben sich auf Initiative von Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher spontan bereit erklärt, dem Roten Kreuz Liezen den dringend benötigten Computer zur Verfügung zu stellen.



Als Ortsstellenleiter-Stv. auch im Dienste des Roten Kreuzes unterwegs:

Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher



Liezener Gesundheitsmesse 2003

Freitag, 14. März bis Sonntag, 16. März



Bereits zum dritten Mal veranstaltet das Sozialreferat der Stadtgemeinde Liezen unter der Leitung von Stadträtin Roswitha Glashüttner (Foto) die Liezener Gesundheitsmesse.

Im großen Saal des Kulturhauses erwartet Sie eine große Auswahl von Ausstellern, die mit Informationen und Präsen-

tationen zu einer kostenlosen Gesundheitsberatung einladen. Unter anderem bietet die Steiermärkische Gebietskrankenkasse der Bevölkerung die Möglichkeit zu Blutwertmessungen und steht auch für Auskünfte von Freitag bis Sonntag zur Verfügung.

Weiters bietet ein Röntgenbus der Steiermärkischen Landesregierung gegen einen geringen Kostenbeitrag am Freitag und Samstag die Möglichkeit zu einem Lungenröntgen.

Kostenlos sind auch die Vorträge zu Gesundheitsthemen, die im kleinen Saal des Kulturhauses stattfinden.

Öffnungszeiten:

Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr



Foto: Prosch

Vorträge

	Nr.	Referenten	Thema	Zeit	kleiner Saal	Wichelcafe
Freitag, 14. 3.	1	FDGKS Gudrun Biedermann, Volkshilfe Stmk.	Blasenschwäche – keine Erscheinung des Alters!	16.00 Uhr	×	
	2	DGKS Ilse Atzlinger, Stillgruppe	Stillen – ein Recht für Mutter und Kind!	17.00 Uhr	×	
	3	Mag. Thomas Strausz, Österr. Krebshilfe Stmk.	Krebs und Psyche, Information und Beratung	18.30 Uhr		×
	4	Ing. Kurt Peter Kreuchauf	Tinnitus	18.30 Uhr	×	
Samstag, 15. 3.	5	Ing. Michael Posch	Stopp Cellulite	11.00 Uhr	×	
	6	Ingrid Höflechner, QI-MAG Feng Shui-Beraterin, Radiästhesistin	Feng Shui und Gesundheit	13.30 Uhr	×	
	7	Mag. Gerhard Lenz	Gesundheit und Vitalstoffe	14.15 Uhr		×
	8	Hans Jürgen Klien, Psychotherapeut Verhaltenstherapie	Raucherentwöhnung – Rauche nicht, lebe!	15.00 Uhr	×	
	9	Dr. Omed. Grete Schallerböck, FA für Neurologie und Psychiatrie	Ist Depression heilbar?	17.00 Uhr	×	
	10	Dr. med Wolfgang Auer	Übersäuerung, die stille Gefahr	19.00 Uhr	×	
Sonntag, 16. 3.	11	Hr. Mag. Martin Weislein	EMF Balancing Technique Die Harmonisierung des menschlichen Energiefeldes für mehr Balance und inneren Frieden	11.00 Uhr	×	
	12	Kneipp-Verein, DI Herbert Holzer	Wasser ist Leben	13.00 Uhr	×	
	13	Liga Leben und Gesundheit, Raimund Fuchs	Heilstätte Familie Liebe und Geborgenheit als Medizin für den Körper	14.30 Uhr		×
	14	Lakshmi, Ingo Schlag	Ayurveda – die älteste schriftlich festgehaltene Heilkunst der Welt	15.00 Uhr	×	

Fitness und Wellness ist der Trend unserer Zeit und der Gegensatz unseres Lebensstils!



Über ausgewogene Ernährung, die Wirkung von Nahrungsergänzung und hochwertiger Körperpflege (alles auf Pflanzenbasis) informiert Sie unverbindlich

Brigitte Oberreiner
Tel: 0676 / 6102167

Anzeige



Vortrag von Dr. Brigitte Holzmann (Stadtapotheke Liezen)

am 5. und 6. März, jeweils um 19 Uhr
in der AK Liezen, 1. Stock, Kursraum 3

„Natürlich heilen mit Schüßler-Salzen“

Antitzdiagnose und Therapiemöglichkeiten, jeweils ca. 2 bis 3 Stunden, kostenlos!
Anmeldung bei Fr. Heidrun Hakel, Tel. 0664/3662206 oder e-mail: heidrun.hakel@akstmk.at

Anzeige

Noch ein wichtiger Tipp: Die Gesundheitsmesse Liezen findet vom 14. bis 16. März im Kulturhaus statt. Besuchen Sie Ihre Apotheke auch am Info-Stand!

Beratung und Information auf der Gesundheitsmesse 2003

1	Steiermärkische Gebietskrankenkasse	Täglich Blutdruckmessungen Samstag und Sonntag: Ernährungsberatung und BMI-Messungen Samstag und Sonntag: 10.00 bis 14.00 Uhr Blutzucker- und Cholesterinwertmessungen Auskünfte zu Krankenversicherungsfragen: Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 12.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag von 12.00 bis 17.00 Uhr
2	Steiermärkische Landesregierung	Röntgenbus: Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr Selbstkostenbeitrag pro Person Euro 1,45
3	Volkshilfe Sozialzentrum Liezen – Christa Pirker	Heimhilfe, Home Service, Essen Zuhause, Gourmet-Essen, Notruftelefon, Schlüsselsafe, Gourmet-Kuchenverkostung während der ganzen Messe Gourmet- Menüverkostung am Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
4	Österr. Rotes Kreuz – DKS Angelika Klug	Gesundheits- und soziale Dienste, Hauskrankenpflege Information: Pflegegeld + Antragstellung am Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr
5	Österr. Krebshilfe, Christian Scherer	Informationsstand der Österr. Krebshilfe
6	Pro Juventute Soziale Dienste, Mag. Heide Dietinger	Psychosoziale Beratung und Familienberatung
7	Hospiz-Team Liezen	Lebensbegleitung bis zuletzt
8	pro mente Stmk. – Mag. Marion Purkhard-Zelzer	Arbeit und Gesundheit
9	Stadt-Apotheke und Löwen-Apotheke	Gesund mit uns
10	Optik-Studio Soudat, Willi Soudat	Hören – Hörtest, Sehen – Sehtest
11	LLG – Liga Leben und Gesundheit – Raimund Fuchs	Vollwertige Ernährung, Psychosomatik-Stresstest
12	Bibliothek Liezen – Andrea Heinrich	Ausstellung Gesundheitsbücher mit Kinderspielecke
13	Selbsthilfegruppe, Waltraud Klingler	Selbsthilfe nach Krebs
14	Heidelinde Schüller	Wankeverfahren – Laterales Hörtraining, Lernförderung und -beratung
15	Stillgruppe – DGKS Ilse Atzlinger	Stillen – ein Recht für Mutter und Kind
16	Dipl.-Ing. Annemarie Dirninger, Sylvia Steiner	Nobusan – Nahrungsergänzung
17	Fa. Leykam, Reinhard Pachernigg	Gesundheitsbücher
18	Silvia Kronsteiner, Gerhard Fliher	Ayurveda – die älteste schriftlich festgehaltene Heilkunst der Welt
19	Bäckerei Steindl	Gebäck der Messe: „Kern-G'sund-Weckerl“, verschiedene Gebäcksorten
20	Anti Aging Vital Center, Ferdinand Schmid	Anti Aging Vital
21	EL AN RA, Barbara Hummer	Esotherik-Fachhandel; Geschenke mit tieferem Sinn, Edelsteinberatung und energetische Aura-Reinigung
22	Betten Maier, Johann Angerer	Airlux – Gesundheitsschlafsystem
23	Mag. Martin Weislein	EMF Balancing Technique – Die Harmonisierung des menschlichen Energiefeldes für mehr Balance und inneren Frieden
24	Elfriede Schleipfner	Imkereiprodukte – Geschenke für Ihre Gesundheit und Schönheit aus dem Bienenstock
25	Ingrid Höflechner, QI-MAG Feng Shui-Beraterin, Radiästhesistin	Feng Shui und Gesundheit
26	Lebenshilfe Steiermark, Sektion Ennstal	Möglichkeiten für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung

Hilft Rheuma Schuppenflechte Neurodermitis

Die Body Fit Heilbadekur erhöht im Körper benötigte Mineralien und Spurenelemente, sodass schmerzhaft und chronische Entzündungen wieder abklingen. Die problemlose Anwendung zuhause in der eigenen Badewanne ist ein wesentlicher Vorteil von Body Fit.

Stoppt Entzündungen!

Schluss mit Gelenks- und Gliederschmerzen

Medizinische Fragen über das „Heilbad in der Badewanne“ mit dem entzündungshemmenden Mineralkristall (ein reines Naturprodukt das direkt an der Heilquelle aus 2.000 Meter Tiefe gewonnen wird) beantwortet Ihnen gerne der ärztliche Leiter Dr. med. Gotthard Eckl.



Anwendung und Dosierung:

Für ein Bad mit 60 bis 80 Liter Wasser wird 1 kg des entzündungshemmenden Mineralkristallpulvers in der Badewanne aufgelöst.

Badedauer ca. 30 Minuten; Wassertemperatur ca. 38 Grad. Für eine gesamte Heilbadekur nach Therapieplan über 20 Bäder werden 20 kg Body Fit Thermalkristall benötigt.

Das Heilbad hilft bei rheumatischen Beschwerden und Hautproblemen.

Quälende Schmerzen in Muskeln, Bändern, Sehnen und Schleimhäuten; Gelenksabnutzung mit Schmerzen und Einschränkung der Beweglichkeit; Rückenschmerzen; Hexenschuss; Ischias; Kniebeschwerden oder Hüftschmerzen; Nackenschmerzen; Schulter- Armschmerzen; Schmerzen der Hände oder Füße; Verstauchungen; Zerrungen; Nachbehandlung von Unfallfolgen; Stärkung für das Immunsystem bei Abwehrschwäche; Chronisch-entzündliche gynäkologische und urologische Erkrankungen; Unterstützt den Zellenaufbau; Bei funktionellen Durchblutungsstörungen; In der Rekonvaleszenz nach Operationen.

Body Fit ermöglicht eine Heilbadekur gegen Schuppenflechte in der eigenen Badewanne. Die Solebäder mit dem entzündungshemmenden Mineralkristall und die Spurenelemente sorgen auf natürliche Weise für eine Entschuppung der Krankheitsherde. Die Durchblutung wird gefördert und der Aufbau gesunder Zellen unterstützt.

Bei Neurodermitis hilft die Heilbadekur durch den entzündungshemmenden Mineralkristall wirkungsvoll direkt an den erkrankten Hautstellen.

Bestellannahme von 8-20 Uhr

0 75 86 / 20 777

Internet: www.bodyfit.at

Lieferung auf Rechnung! Zustellung bequem laut Poststarif.





Cholesterin

Alle sprechen immer wieder über Cholesterin, aber wissen wirklich alle Bescheid? Hier eine kleine Hilfe, mit der ich hoffe, etwaige Unklarheiten beseitigen zu können.

Cholesterin ist ein „hydroaromatischer Kohlenwasserstoff“, ein so genanntes Blutfett, welches zu 2/3 vom menschlichen Körper selbst hergestellt und zu 1/3 mit der Nahrung zugeführt wird. Cholesterin kommt **nur** in tierischer, **nicht** in pflanzlicher Nahrung vor. Es dient dem Aufbau von Steroidhormonen (Östrogene, Gestagene, Androgene,...), der Gallensäureproduktion und dem Zell- und Gewebsaufbau.

Zu seinem Transport im Blut benötigt Cholesterin so genannte Lipoproteine – die wichtigsten sind die „schlechten“ **LDL** (Low Density Lipoproteins) und die „guten“ **HDL** (High Density Lipoproteins).

Ein Zuviel an Cholesterin (Hypercholesterinämie) bedeutet meist ein Zuviel an schädlichem LDL-Cholesterin. Es ruft an den Gefäßwänden arteriosklerotische Veränderungen (= Plaques = „Verkalkungen“) hervor. Werden solche Plaques instabil, lösen sich ab oder zerreißen, kann es zu einem vollständigen Gefäßverschluss kommen, was im Falle des Herzens einen Infarkt und beim Gehirn einen Schlaganfall (Insult) bedeutet.

HDL ist das nützliche Cholesterin, weil es die Eigenschaft hat, sogar in der Gefäßwand abgelagertes Cholesterin (LDL) über die Leber abzubauen. Daraus folgt: **Je mehr HDL, desto besser!**

Ein über längere Zeit erhöhter Cholesterinspiegel erhöht vor allem das Risiko einer KHK (koronaren Herzkrankheit), für einen Schlaganfall ist ein erhöhter Blutdruck (Hypertonie) der größte Risikofaktor. Die Schlagadern der Beine sind am meisten durch Rauchen und

Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) bedroht. Für alle Organe ist natürlich die Kombination zweier oder mehrerer **Risikofaktoren** (dazu gehören auch noch Übergewicht, Bewegungsmangel und Pilleneinnahme) einschließlich der Erbanlagen eine noch größere Gefährdung.

Mögliche Ursachen für eine Cholesterinerhöhung sind mit großem Abstand zunächst eine falsche Ernährung, erbliche Stoffwechselstörungen aber auch in seltenen Fällen z.B. Folgen einer Schilddrüsenerkrankung, Nieren- oder Lebererkrankung.

Wo liegen nun die **Normalwerte**? Das Gesamtcholesterin sollte unter 200 mg/dl, das LDL in jedem Fall unter 160 mg/dl, bei zusätzlichem Vorhandensein einer oder mehrerer der erwähnten Risikofaktoren unter 130 mg/dl, idealerweise unter 110 mg/dl liegen. HDL sollte möglichst hoch, aber mindestens über 45 mg/dl liegen, das Verhältnis vom Gesamtcholesterin zum HDL maximal 4 sein.

Die Behandlung erhöhter Cholesterinwerte besteht in erster Linie aus entsprechender Ernährung kombiniert mit ausreichender Bewegung, bei erblicher Veranlagung und/oder mangelnder Diät ist oft eine medikamentöse Zusatztherapie notwendig.

Zur Durchführung der entsprechenden Abklärung und Therapie wenden Sie sich bitte an den Arzt Ihres Vertrauens.



Viel Gesundheit
wünscht Ihnen

Dr. Gerhard Kummer
Arzt für Allgemeinmedizin
8940 Liezen

Prävention und Gesundheitsförderung

Das Mehr an Lebensqualität kann erreicht werden, indem durch präventive Maßnahmen Krankheiten gar nicht erst zum Ausbruch kommen. Lebenszufriedenheit und verwandte Begriffe, wie Glück und Wohlbefinden, spielen heute eine immer bedeutendere Rolle.

Eine ungesunde Lebensführung, ausgelöst z.B. durch berufliche Überforderung, fehlende sportliche Betätigung, Suchtmittelmissbrauch, falsche Ernährung etc. machen den Menschen immer häufiger zu schaffen. Durch eine effektive Gesundheitsvorsorge in Form von Vorträgen, Arbeit in Trainingsgruppen und in weiterer Folge in Selbsthilfegruppen soll der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben werden, ihre Lebensqualität positiv zu beeinflussen.

Unser Ziel ist es, vom Krankheitsbegriff wegzukommen und die vorbeugenden Maßnahmen

zur Gesundheitsförderung in den Mittelpunkt zu stellen, indem wir das Selbstmanagement jedes einzelnen entsprechend fördern wollen.

Aus diesem Grund werden einmal im Monat Vorträge zu diesem Thema angeboten.

Unser erster Vortrag findet am Mittwoch, 26. Februar 2003, um 19.00 Uhr, im Saal der Steiermärkischen Bank und Sparkasse über das Thema „Depressionen erkennen und verhindern“ statt.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen jederzeit gerne Hans Jürgen Klien zur Verfügung.

Das Präventionsteam:

Hans Jürgen Klien, Psychotherapeut Verhaltenstherapeut, Tel. 03612/25869

Mag. Gertrude Lackner, Tel. 0676/7314846

Roswitha Glashüttner, Stadträtin, Tel. 0699/11634731 (ab 14.00 Uhr)

Pflegezentrum der Volkshilfe hat neue Anschrift

Aufgrund von Problemen bei der Postzustellung musste die Anschrift des Pflegezentrums, bisher „Ausseer Straße 55 c“ geändert werden. Der Gemeinderat hat daher für den Komplex im Westen der Stadt die Adresse „Sonnenweg 4“ beschlossen.

„Positiv-Denken“- und Mentaltraining-Seminar in Liezen

Der Autor und Mentaltrainer Manfred Glojek veranstaltet ein „Positiv-Denken“- und Mentaltraining-Seminar in Liezen.

Die Teilnehmer lernen sich selbst und die negativen Gedankengänge zu erkennen, die uns Krankheit, Angst, Depressionen, Gewichts-, Berufs- und Partnerschaftsprobleme bringen.

In diesem Seminar lernt man, mit praktischen Übungen die Vergangenheit zu bewältigen und das Umdenken, um Gesundheit, Idealgewicht, Selbstsicherheit, Harmonie, Erfolg und Wohlstand zu erreichen.

Wie du denkst, so bist du, denn Mentales wird Reales.

Seminarbeginn in Liezen: Kulturhaus
Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. März von 19.30 bis 22.00 Uhr
Seminarbeitrag: Euro 120,-

Auskünfte und Anmeldungen ab sofort: **Manfred Glojek, Tel. 03573/3395**



Seniorentage 2003

„Das ganze Jahr aktiv“

Schitag auf der Riesneralm

Auch heuer starten wir die Seniorentage wieder mit einem Schitag. Dieses Mal geht es am Freitag, 28. Februar 2003, auf die Riesneralm.

Wir laden alle Liezener Seniorinnen und Senioren recht herzlich zu einem vergnüglichen, sportlichen Tag ein.

Abfahrt vom Busbahnhof ist

um 8.50 Uhr, Rückfahrt ab Riesneralm 16.35 Uhr.

Der Selbstkostenbeitrag pro Person für Bus und Tageskarte beträgt 12 Euro.

Anmeldungen erbitten wir an das Bürgerservice der Stadtgemeinde Liezen, Frau Rohsmann unter der Tel.-Nr. 03612/22881-110.



Hilfsbereite **Feuerteufel**

Ein kurzer Rückblick auf die Krampustage im vergangenen Jahr ist deshalb angebracht, weil sich unsere von Sponsoren großzügig unterstützten Feuerteufel einmal mehr als besonders hilfsbereit gezeigt haben.

Sie verkauften bei ihren besucherträchtigen Auftritten erstmals Glückshufeisen und fanden dafür viele Abnehmer. Der Reinerlös, durch einen Betrag aus der Brauchtumsvereinskasse auf 600 Euro aufgewertet, wurde der Familie von Jürgen Komar überreicht.

Jürgen erhofft sich von einer Delphintherapie in den USA eine Erleichterung seines von Geburt an gesundheitlich schwer beeinträchtigten Zustandes.

Auf ein Wort ...

von Pfarrer Josef Schmidt

Kinder- und Jugendelbstmorde

Nach dem ersten Schock beginnt die Öffentlichkeit unerbittlich nach Schuldigen zu suchen. Gerüchte, Halbwahrheiten, Vermutungen machen die Runde.

Suche nach den Ursachen

Nicht nach Schuldigen, sondern nach den Ursachen von Jugendelbstmorden zu suchen, ist meine Absicht – ohne den Anspruch auf die alleinige und ganze Wahrheit zu erheben.

1. Kinder und Jugendliche sehen ein momentanes Problem stark vergrößert. Wir kennen das Sprichwort: „Unter die Lupe nehmen“. Unter der Lupe wächst das Problem zu einer Dimension an, die dem jungen Menschen Angst macht.
2. Der Fehlschluss, den Jugendliche daraus ziehen: Wenn ich dieses Problem schon nicht zu lösen vermag, wie werde ich dann mein Leben schaffen?
3. Daraus folgt die Angst, zu versagen und zugleich die bittere Erkenntnis, dass diese Lebensangst mir auch die liebsten Menschen nicht zu nehmen vermögen – denn leben muss jeder selbst.
4. Da ich kein Versager sein will, suche ich einen sicheren Weg, aus diesem Leben auszusteigen.

Was sollte man bedenken?

Meine persönlichen Gedanken und Schlüsse dazu: Leistung darf von jungen Menschen verlangt werden, sie fordert heraus. Du wirst im Laufe deines Lebens immer auch Menschen begegnen, die dich nicht mögen, die auch dir unsympathisch sind. Du musst lernen, mit ihnen zurechtzukommen.

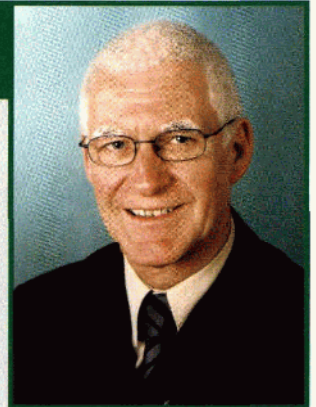
Lass dir nicht alle Steine auf deinem Lebensweg von Eltern/Großeltern aus dem Weg räumen. Du sollst deine Probleme selber lösen, Eltern sollen dir lediglich helfen, Ideen und Strategien zu entwerfen, wie du diese anpacken kannst.

Du lernst aus Misserfolgen mehr als in den bejubelten Erfolgen. Das Leben ist kostbar und schön, es gibt vieles, was du kannst und was dir Freude macht; es gibt auch für dich mehrere Möglichkeiten, dein Leben zu gestalten, selbst wenn du es im Moment nicht so sehen kannst.

Weil Gott dich liebt, weil seine Liebe zu dir nicht von deiner Leistung abhängt – darfst du dich auch lieben; er sagt zu dir sein uneingeschränktes „JA“, auch wenn du wo versagt hast.

Ihre Meinung bitte!

Tel. 03612/22425-12, Fax 22425-5, Mail: kath.pfarramt@liezen.at oder Pfarrer Josef Schmidt – Ausseer Straße 10, 8940 Liezen





Müllbeseitigung

Die illegalen Müllablagerungen bei den öffentlichen Containerstandplätzen haben leider auch im vergangenen Jahr wieder zugenommen. Drastische Maßnahmen für eine Eindämmung dieses Problems werden überlegt werden müssen.

Im gesamten Jahr 2002 wurden 2.276 illegal abgestellte „gelbe Säcke“ von unserem Betreuer der Müllinseln, Johann Bacher (Foto), entsorgt. Zusätzlich wurden insgesamt 21.860 kg illegal abgelagerter Müll (nur bei den Müllinseln!) ein-



gesammelt und bei der Müllanlage entsorgt. Allein diese Zahlen sollten nachdenklich stimmen!

SPERRMÜLLENTSORGUNG

Jeder Liezener Haushalt hat die Möglichkeit, Sperrmüll bis zu 300 kg/Jahr kostenlos direkt im Altstoffsammelzentrum bei der Müllanlage in der Gesäusestraße abzugeben.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 12.45 bis 16.45 Uhr, Freitag von 7.00 bis 13.45 Uhr

Landesmeisterschaften der TT-Senioren



Ein sportlicher Leckerbissen für Tischtennisfreunde wird am 3. und 4. Mai in Liezen geboten. Es werden nämlich die Senioren-Landesmeisterschaften ausgetragen, wobei die Teams unseres Werksportvereines gute Siegeschancen haben. Sind doch die Herren aus der Senioren-Landesliga-Meisterschaft als Herbstmeister 2002 hervorgegangen. Und auch im Jänner hat es bereits Siege gegen St. Michael und Allround Graz gegeben.

Für die laufenden sonstigen Meisterschaften hat WSV-Obmann Simon Diethard sieben Mannschaften in Gebietsliga, Unterliga, Landesliga und Senioren-Landesliga A eingesetzt. Mit dabei auch der Nachwuchs in Jugend-, Schüler- und Schüler-Unterstufen-Mannschaften.



Simon Diethard jun. – Ranglisten-Erster der Steirischen Senioren

Dank des unermüdligen Einsatzes von Spielern und Funktionären darf unsere Stadt ohne Übertreibung als Tischtennis-Hochburg bezeichnet werden.

DER NEUE MEGANE

>> AUTO DES JAHRES 2003



Josef Stangel
0 36 12-25 2 60



RENAULT

Vogl & Co

Selzthaler Straße 2, 8940 Liezen



Mario Mandlberger
0 36 12-25 2 60-18



Das Familien Skigebiet

WURZERALM



SUNNY SKIING

Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG
4573 Hinterstoder 21, 07564/5275

Veranstaltungen:

27. 2. 2003

50+ Senioren-Skitag auf der Wurzeralm zum Superpreis von Euro 18,50 (inkl. Kaffee und Kuchen) Ab 14.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Bergrestaurant.

12. 3. 2003

FrauenPower auf der Wurzeralm, Super-Tageskartenpreis Euro 16,- (inkl. 1 Glas Sekt) Ab 12.00 Uhr auf der ORF-Bühne: Live Musik, tolle Gewinne und Modenschau mit Tracht + Mode Peter Die größte Frauengruppe wird prämiert.

Der Landesliga-Herbstmeister **VBC Gabriel Stainach-Irdning** kommt nach Liezen!

Wer hätte sich zu Beginn der Saison 2002/2003 gedacht, dass die neu formierte junge Volleyballmannschaft des VBC sich in der **Herrenlandesliga** so souverän durchsetzen würde: In den zwölf Spielen der Herbstmeisterschaft musste sich das Team um Kapitän Reinhard Schaumberger nur einmal UVC Wesser Graz 3 geschlagen geben. Und gerade dieses Team ist im ersten Heimspiel in der **Ennstal-Halle** am 1. 3. 2003 um 16.00 Uhr zu Gast.

Zu Beginn der Saison bereitete der Ausfall Daniel Schweiger als Spieler einiges Kopfzerbrechen, doch durch sein Engagement und seine umsichtige Leitung des Trainings wurden Spielwitz und Können der jungen Spieler gefestigt, was zum nötigen Selbstvertrauen führte, um gewinnen zu können.

„In ungefähr zwei Monaten wissen wir, ob wir Landesliga-



Die Ennstalhalle wird auch zur Volleyball-Hochburg.

Meister der Saison 2002/2003 sind, dann können wir uns auf die 2. Bundesliga vorbereiten“, so Schweiger.

Bis dahin sind noch vier Auswärtsspiele und vier Heimspiele, die alle in der **Liezener Ennstalhalle** ausgetragen werden, zu bestreiten.

Die zweite Herrenmannschaft des VBC Gabriel Stainach-Irdning spielte ebenfalls eine sehr gute Herbstsaison: In der 1.

Klasse Nord verpassten die Stainacher nur denkbar knapp die Teilnahme am Landesliga Aufstiegs-Playoff.

Die **Termine** für die Heimspiele sind:

Landesliga Herren-Meister-Play-off in der Ennstalhalle Liezen

■ Samstag, 1. 3. 2003, 16 Uhr: VBC Gabriel Stainach Irdning : Ph. Müzzzuschlag : UVC Wesser 3

■ Samstag, 22. 3. 2003, 18 Uhr: VBC Gabriel Stainach-Irdning : Hausmannstätten

■ Samstag, 5. 4. 2003, 18 Uhr: VBC Gabriel Stainach-Irdning : TUS Radkersburg

Frühjahrsmeisterschaft 2003 1. Klasse Herren in der HS Irdning

■ Samstag, 8. 2. 2003, 16 Uhr: VBC Gabriel Stainach-Ird-

ning II : UVC Wesser 4 : VBC Weiz 2

■ Samstag, 22. 3. 2003, 16 Uhr: VBC Gabriel Stainach-Irdning II : UVC Bruck 3 : Oberwart

■ Samstag, 5. 4. 2003, 16 Uhr: VBC Gabriel Stainach-Irdning II : Leibnitz

Wir beraten Sie unverbindlich über unsere Echthaarverlängerung oder Verdichtung!

Auskünfte erteilen wir gerne kostenlos und unverbindlich im Salon, unter der Tel.-Nr. 03612/22014 oder unter www.friseur-bernhard.at



8940 Liezen · Salzstr. 2a
Telefon 0 36 12 / 22 0 14

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr geöffnet;
Samstag von 8 bis 12.30 Uhr

Gratis-Gutschein
Farbe oder Tönung
im Wert von
€ 10,-

Gültig bis 31. März 2003.
Nur 1 Gutschein pro Person.

Auch am Buffet in der Ennstalhalle immer stets gut im Bild über aktuelle Ereignisse durch das vom Liezener Elektrounternehmen Schöppel gespendete TV-Gerät.





Auch auf der idyllischen Rodelbahn gelten Sicherheitsregeln, die man beachten muss. Die neu errichtete Hinweistafel (rechtes Bild) weist ausführlich auf diese hin.

Rodelbahn Lexgraben

Auch heuer können sich die Liezenerinnen und Liezener über beste Rodelbedingungen im Lexgraben freuen. Die Stadtgemeinde Liezen hat den Pachtvertrag mit den Österreichischen Bundesforsten für weitere 10 Jahre abgeschlossen, um den Rodelbegeisterten auch in Zukunft optimale Bedingungen für diesen familiären Wintersport gewährleisten zu können. Wir hoffen, Fr. Holle tut ebenfalls ihr Übriges dazu.



Traumhafte Loipen im Pyhrn



Skilangläufer aller Altersgruppen freuen sich über die mit dem Loipengütesiegel ausgezeichneten gepflegten Loipen im Pyhrn. Damit die nicht unerheblichen Kosten für die Betreuungsarbeit zumindest teilweise gedeckt werden können, ist die Einhebung einer Benützungsgeld leider unvermeidlich geworden.

Erwachsene bezahlen deshalb 2 Euro für eine Tages- und 15 Euro für eine Saisonkarte. Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr können die Loipe weiterhin gratis benutzen. Tageskarten gibt es am Automaten an der Loipe (siehe Foto), Saisonkarten beim Bürgerservice im Rathaus.



Kontrolliert wird die Tarifbezahlung von Mitarbeitern eines Privatunternehmens.

Im Sinne eines ungetrübten Wintersportvergnügens dürfen wir mit dem Einverständnis der Skilangläufer für diese Maßnahme rechnen.

Liezener Snowboard-Profi im Höhenflug

Im internationalen Snowboard-Sportgeschehen mischt Florian „Flo“ Mausser aus Liezen kräftig mit. Er wird am 15. Juli 21 Jahre alt und steht seit zehn Jahren auf dem „Brett“, das ihn an die österreichische Spitze dieser Disziplin getragen hat. Auf der Planeralm findet er ebenso hervorragende Trainingsmöglichkeiten wie in den USA und in Kanada, wo er regelmäßig an seinen Sprüngen feilt.

Die Snowboard-Fachsprache kennt eine Vielzahl von Sprung- und Stilvariationen, die bei Profis nach bestimmten Regeln zum publikumsträchtigen Ausdruck kommen. Der Österreichische Schiverband ist die Dachorganisation der Snowboarder, die heuer im Jänner ihre Weltmeisterschaft am Kreischberg bei Murau austragen haben. Da reichte es für



unseren „Flo“ zwar nicht für einen Platz am Stockerl, beim vorangegangenen Weltcup-„Big Air“ in Salzburg hatte er mit einem zweiten Rang in der Siegerphalanx aus Finnland seinen viel bejubelten Silber-Pf gefunden. Florian Mausser, gelernter Maschinenschlosser, arbeitet mit voller Kraft am weiteren Ausbau seiner sportlichen Profi-Karriere, wozu wir gratulieren und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Reza Shojaie ausgezeichnet

Sein Verein „Taekwondo Iran Asien Reza“ ist österreichweit der größte, dem die Pflege dieser Kampfsportart ein echtes und zugleich erfolgreiches Anliegen ist.

Er hat im Lauf der Jahre drei Kampfsportvereine im Bezirk gegründet, trägt den 5. Dan im Taekwondo und den 3. Dan im Hapkido und wird weltweit bei Meisterschaften als Kampfrichter geschätzt. Ausbildun-

gen zum internationalen Trainer direkt beim Taekwondo-Weltverband in Korea zählen gleichfalls zu seiner Erfolgsbilanz. Für seine besonderen Verdienste hat Reza Shojaie aus Liezen von Landesrat Dr. Gerhard Hirschmann im Rahmen einer Feier im Weißen Saal der Grazer Burg das Landessport-Ehrenzeichen erhalten. Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!



Junge **Schilangläufer** siegreich

Bei den österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Schilanglauf in Sulzberg (Vorarlberg) zeigte der WSV-Nachwuchs seine Leistungsfähigkeit und verbuchte schöne Erfolge. Im Einzelbewerb erreichten Marek

Vostrel Silber und Anna Tatschl Bronze. Ebenfalls Bronze gab es in der Staffel für Marek Vostrel und im Schüler-Sprint für Ingeborg Zechner und Martin Schultes. Noch besser „spürte“ es sich bei den steirischen Meisterschaften in Ramsau am



Steir. Meisterschaften in der Ramsau am 25. und 26. 1. (v.l.n.r.): Marek Vostrel, Andreas Schnitzer, Ingeborg Zechner, Alex Oberegger, Martina Traisch, Anna Tatschl, Fritz Zechner, Max Hauke; Georg Zechner (vorne)



Jüngste Steir. Meisterin Anna Tatschl – Siegerehrung mit Dr. Alois Stadlober – 3. Platz Martina Traisch

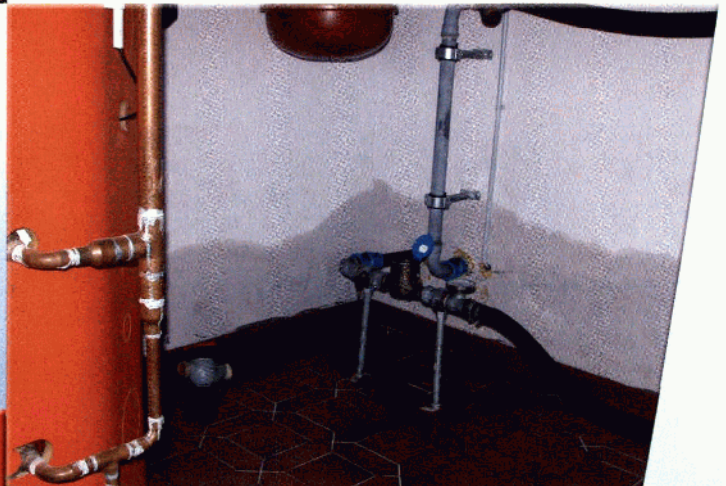
Dachstein. Den Meistertitel im Sprint Schülerklasse holte sich Martin Schultes und in der Allgemeinen Klasse Andreas Schnitzer mit Tagesbestzeit. Philipp Schultes erreichte in der Allgemeinen Klasse den 3. Platz. Weitere Titel gab es für die WSV-Junioren im Duathlon-Bewerb. Gold erzielten

Anna Tatschl, Ingeborg Zechner und Marek Vostrel, Silber Maxi Hauke und Andreas Schnitzer, Bronze Martina Traisch und Martin Schultes. Zudem platzierten sich Alexander Oberegger und Thomas Winkler an vorderer Linie. Zu diesen Leistungen darf man uneingeschränkt gratulieren!



www.feuchter.at

- ~ ROHRBRUCH?
- ~ WASSERSCHADEN?
- ~ BAUTROCKNUNG?
- ~ SCHIMMELPROBLEME?



Feuchter

IHR ENT-**=**FEUCHTER

ADMONT - LIEZEN - ROTTENMANN
Tel.: 03613-3226 Mobil: 0664-5040190

www.feuchter.at

Anzeige



Rudolf Kaltenböck, hier mit Enkel Nina, möchte sich in seiner Pension mehr seiner Familie widmen.



Herr Kaltenböck, Sie sind seit kurzem in Pension und blicken auf ein karrierereiches Arbeitsleben zurück. Können Sie noch einmal kurz die Stationen Ihres beruflichen Werdegangs Revue passieren lassen?

Ich war genau 48 1/2 Jahre berufstätig und das immer in Liezen. Zuerst habe ich zwei Monate als Hilfsarbeiter beim Straßenbau im Reithal gearbeitet. Dann bin ich von September 1954 bis September 1962 Maschinenschlosserlehrling und Maschinenschlosser im VÖEST-Werk Liezen gewesen. Während dieser Zeit besuchte ich die zweijährige Abendwerkmeisterschule und die einjährige Sozialaka-

Interview mit Rudolf Kaltenböck

demie in Mödling. Vom 1. 10. 1962 bis 31. 12. 2002 war ich in der Arbeiterkammer-Außenstelle Liezen, zuletzt über 19 Jahre als Außenstellenleiter, tätig. 1965 habe ich an der Universität Graz die Berufsreifeprüfung für das Jus-Studium abgelegt.

Als Bürgermeister von Liezen sind Sie mehr als 12 Jahre im Amt gewesen. Wie sehen Sie diese Zeit im Nachhinein?

Es war die spannendste, interessanteste aber auch aufopferungsvollste Zeit meines Lebens.

Nach so vielen arbeitsamen Jahren – wird Ihnen da in der Pension nicht langweilig?

Die ersten paar Tage waren ein wenig orientierungslos, aber jetzt beginne ich, den neuen Lebensabschnitt richtig zu genießen. Langeweile wird aber sicher keine aufkommen.

Was sind Ihre Wünsche, die Sie sich jetzt in Ihrer Pension auf alle Fälle erfüllen möchten?

Zuerst will ich meiner Familie jene Zeit zurückgeben, die ich ihr zwangsläufig vorenthalten musste. Wenn dann noch Zeit bleibt, will ich viele Bücher lesen und Neues lernen, z.B. EDV und Englisch. Natürlich will ich viel Sport betreiben und Berge besteigen, im Juni dieses Jahres mit dem ÖAV Liezen einen 6000er in Peru.

Wenn Sie auf Ihr bisheriges Leben zurückblicken, was würden Sie anders machen?

Mein berufliches und politisches Leben war so erfüllt, dass ich alles wieder genauso machen würde – nur ein bisschen weniger hektisch.

Sie möchten auch in Ihrem wohlverdienten Ruhestand Ihr Fachwissen aus Ihrer langjährigen Erfahrung weitergeben. Können Sie nähere Informationen dazu geben?

Ich will mein umfangreiches Fachwissen nicht verkümmern

lassen und werde daher für den Pensionistenverband Ortsgruppe Liezen tätig werden. Jeden zweiten Dienstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr werde ich für die Liezener Pensionistinnen und Pensionisten in der Arbeiterkammer einen kostenlosen Sprechtag abhalten. Ob Fragen zur Pension, zur Miete, zum Lohnsteuerausgleich oder was auch immer, ich werde helfen, wo ich helfen kann.

Der 1. Sprechtag findet am 11. März 2003 von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Arbeiterkammer Liezen, Ausseer Straße 42, statt. Im August entfällt der Sprechtag. Die weiteren Termine für die Sprechtage 2003 sind: 8. April, 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 9. September, 14. Oktober, 11. November und 9. Dezember.

Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen für Ihr „Leben nach dem Beruf“ alles Gute!

Das Interview führte Markus Schauensteiner.

Neue Obfrau des Österr. Pensionistenverbandes

Nach der langjährigen, überaus verdienstvollen Obfrau des Österreichischen Pensionistenverbandes Ortsgruppe Liezen, Gertraud Kraly, ist Mitte Dezember vorigen Jahres Christl Stipanitz zur neuen Obfrau gewählt worden. Die pensionierte Hauswirtschaftslehrerin, die 34 Jahre lang an der Hauptschule Liezen unterrichtet hat, tritt somit in die Fußstapfen ihres Vaters Otto Stipanitz, der einst Gründer und selbst Obmann des Pensionistenverbandes gewesen ist.

Der Pensionistenverband wird weiterhin die beliebten Halbtages- und Tagesausflüge durchführen. Zudem wird sich die Kegelsektion unter der Leitung von Irma Kanka jeden Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr im Admiral-Sportplatz treffen. Alle kegelfreudigen

Mit viel Idealismus ins neue Amt: Christl Stipanitz.



Pensionisten und die, die es noch werden wollen, sind dazu natürlich recht herzlich eingeladen. Darüber hinaus findet jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr im Seniorenwohnhaus Ausseer Straße ein gemütliches Beisammensein im „Stüberl“ statt.

Der österreichische Pensionistenverband Ortsgruppe Liezen freut sich, auch Sie als Besucher begrüßen zu dürfen.

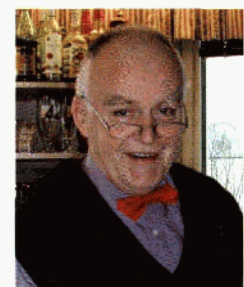
Hobbyfilmer aufgepasst!



Für das Ennstaler Kabelfernsehen werden Hobbyfilmer gesucht, die wöchentlich Beiträge für den Liezener Infokanal sowie das ARF gestalten möchten. Nähere Informationen im Stadttamt Liezen bei Herrn Schauensteiner, Telefon: 03612/22881-117

Neuer Pächter im Erlebnis-Alpenbad Liezen

Ab der kommenden Sommersaison wird Wilhelm Streit das Schwimmbadbuffet im Erlebnis-Alpenbad Liezen übernehmen. Willi Streit ist vielen als Pächter des Busbahnhofbuffets bekannt, wo er schon seit geraumer Zeit erfolgreich tätig ist. Das Lokal im Schwimmbad soll künftig als Selbstbedienungsbuffet geführt werden. „Mit Qualität möchte ich zur Zufriedenheit der Badegäste beitragen“, bringt es



Der neue „Schwimmbadwirt“: Willi Streit.

Willi Streit auf den Punkt, und hofft schon jetzt auf einen heißen Badesommer.



Wer mit dem Wohnmobil unterwegs ist, kann nun das ganze Jahr über auch am Platz vor dem Sportzentrum Friedau kostenlos Station machen.



Liezen im Rückblick

von Amtsdirektor Karl Hödl

Vor 25 Jahren

Raumordnerische Maßnahmen zählen zu den wichtigsten Aufgaben eines Gemeinderates. Die dazu notwendigen Gesetze wurden ursprünglich nur zögerlich beschlossen. Es gab aber schon vor 25 Jahren eine Bestimmung, wonach die Errichtung von Wochenendhäusern usw. nur auf Grundstücken möglich ist, die durch eine Verordnung des Gemeinderates hiezu gewidmet wurden. Im Sinne dieser Bestimmungen beschloss der Gemeinderat damals einstimmig, die Grundstücke am Zwirnersee als Landschaft bzw. als Ferienwohngebiet zu widmen.

Die Aufteilung der Sportsubvention an die großen Sportvereine WSV und SC gibt noch immer Anlass zu Diskussionen. Die Grundlage zu der nur geringfügig veränderten Aufteilung wurde vor 25 Jahren gelegt, als der Gemeinderat über Antrag des damaligen Finanzreferenten Dr. Schraml beschloss, die damalige Jahressubvention von 180.000 Schilling im Verhältnis 2:1 auf den WSV und den SC Liezen aufzuteilen.

Vor 50 Jahren

Auf Grund von Vorschlägen der Bevölkerung erhielten verschiedene Straßen im Stadtgebiet folgende Namen: „Bachzeile“, „Alte Gasse“ und „Im Winkl“. Das Gelände nördlich der ehemaligen Reichsautobahnhäuser erhält die heute nicht mehr verwendete Bezeichnung „Am Pulverturm“.

Nicht einigen konnte sich der Gemeinderat im 1. Anlauf über die Benennung des neuen Straßenzuges in der Siedlung im Westen der Stadt als „Dr.-Karl-

Renner-Ring“. Obwohl der ehemalige Bundespräsident 2 Jahre zuvor vom Gemeinderat einstimmig zum Ehrenbürger ernannt wurde, gab es zunächst Bedenken, eine Straße nach einem Politiker zu benennen.

Vor 75 Jahren

Um die Beschäftigung als Nachtwächter bewarben sich 6 Personen. Nach eingehender Beratung wurde in geheimer Abstimmung Urban Stock als Nachtwächter angestellt. Bei einem Monatsgehalt von 140 Schilling war im Sommer die Arbeitsleistung von 22.00 Uhr bis 3.00 Uhr und im Winter von 22.00 Uhr bis 4.00 Uhr zu erbringen. Zusätzlich musste der gute Mann noch von 14.00 bis 18.00 Uhr für besondere Arbeiten zur Verfügung stehen.

Trinkwasser war Mangelware, daher fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss: Gegen Wasserverschwender (unnützes rinnen lassen, offen lassen der Hähne) ist mit aller Strenge vorzugehen und Übertretungen dieser Art mit Strafe von 50 Schilling zu belegen.

Vor 100 Jahren

Schon damals gab es eine Bezirksvertretung. Liezen war damals zwar noch keine Stadt, konnte in die Gruppe der Städte und Märkte des Bezirkes aber 4 Mitglieder entsenden.

Die Freiwillige Feuerwehr Wörschach feierte ihr 25-jähriges Bestehen und ersuchte die Gemeinde Liezen um eine Subvention. Nachdem im Gemeinderat festgestellt wurde, dass auch die Liezener Feuerwehr anlässlich ihres Jubiläums von Wörschach keine Spende erhalten hatte, wurde das Wörschacher Ansuchen einstimmig abgelehnt.

Der Bürgermeister gratulierte ...

... zum Geburtstag

70 Jahre

Hohl Friedrich, Pyhrn 60
Dunkl Anna, Selzthaler Str. 70
Eberhart Maria, Schlagerbauerweg 1
Osmanovic Sadik, Im Winkl 3
Stadlmann Sofie, Siedlungsstraße 14
Pichler Anna, Siedlungsstraße 6
Langegger Elfriede, Friedau 26
Mussnig Magdalena, Grimminggasse 25
März Theresia, Pyhrnstraße 15
Bergler Johann, Admonter Straße 36

75 Jahre

Wegscheider Paula, Admonter Straße 21
Sendlhofer Franz, Tausing 67
Auer Thomas, Friedau 10
Kovaacsics Elisabeth, Ausseer Straße 41
Kilzer Gertrude, Grimminggasse 35
Leicht Christian, Admonter Straße 19
Abl Richard, Kernstockgasse 6
Sobocan Juliane, Dr.-Karl-Renner-Ring 25
Schubert Juliana, Admonter Straße 34
Wölger Cäcilia, Hauptplatz 10
Barth Walter, Selzthaler Str. 37
Amort Karl, Roseggergasse 7

80 Jahre

Zabresky Maria, Ausseer Straße 22
Poppelbaum Franziska, Fronleichnamsweg 9
Neubauer Friederike, Friedau 11
Siegwart Katharina, Friedau 4
Döcker Edith, Kornbauerstr. 28
Enzinger Gertrude, Schillerstraße 10
Vadkertl Juliane, Sonnenweg 4
Zeman Dorothea, Hauptplatz 9
Müller Herta, Brunnfeldweg 10
Meitz Johann, Hauptplatz 3
Jantschner Charlotte, Kernstockgasse 9
Preis Josef, Tausing 25

85 Jahre

Langbrugger Maria, Am Brunnfeld 5
Fischer Maria, Marienwaldweg 19
Dechler Paula, Oberdorfer Weg 19
Blümel Dorothea, Schillerstr. 4
Wenzel Olga, Rathausplatz 4
Bauer Johanna, Dr.-Karl-Renner-Ring 38

90 Jahre



Puchwein Josef, Dr.-Karl-Renner-Ring 7

Goldene Hochzeit

Maieritsch Albin und Alice, Ausseer Str. 33 a



Eheschließungen

Osmanović Ago und Smajić Azra, beide Liezen



Geburten

Mädchen: Claudia Pelzmann eine Chiara;

Gabriele und Martin Weichbold eine Lara; Tanja und Heimo Schmid eine Celina; Sabina Steiner eine Vanessa; Daniela Krenn und Christian Klötzl eine Mara Elena.

Knaben:

Brigitte Maindl einen Rene; Karin Treffler einen Fabian; Lydia Aster einen Jan; Nieve Perez Delgado de Mühlanger und Herbert Mühlanger einen Patrick.

Die nächste ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG

findet am **Dienstag, 18. März 2003**, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses im Dachgeschoss statt. Die Tagesordnung wird etwa eine Woche vor der Sitzung an der Amtstafel im Bürgerservice im Erdgeschoss des Rathauses angeschlagen.



Sterbefälle

Felix Osojnik (85); Nevenka Milasinovic (62); Ludwig Dontsecz (69); Franz Kainmüller (89); DI Heinz Schewig (80); Reinhard Waldeck (77); Rudolf Grogger (91); Heinrich Von Ingram (67); Gertrud Waldeck (80); Franz Moschner (90); Wilhelm Streit (85); Karl Schaden (74); Josef Zechner (85); Johann Speckmoser (74); Leopoldine Seiberl (96); Oswald Reiter (65).

Wo
immer Sie
sich
befinden ...

... wir stärken
Ihre Position

und zeigen Ihnen, wie Sie im Handumdrehen
brillante Farbdrucke zu einem **glänzenden
Preis** bekommen.

■ Professionell ■ Konventionell ■ Digital ■ Sofort

Informationen sind die Basis
unseres Tuns. Wir handeln
überlegt oder spontan – aber
immer nach den Visionen, die
unser Kopf bereit hält.

Gedrucktes ist Erfahrung
von Außen. Gedrucktes
steht an der Stelle von...
Gesprächen und eigenen
Handlungen. Daher soll-
ten Drucksachen so spontan,
so lebendig, so vielfältig und
vor allem so individuell sein
wie das Leben selbst.

Wir sind ein solides, mittelständisches
Unternehmen mit großem Know-how im
Farbdruck. Seit über 30 Jahren haben wir
von der Repro bis zur Verarbeitung alles
unter einem Dach und sind in der Medien-
technik immer am neuesten Stand. Unser
erfahrenes Team hilft auch Ihnen gerne, mit
zugkräftigen Printprodukten Ihre Position
am heißumkämpften Markt zu stärken.

JOST
DRUCK & MEDIEN-
TECHNIK

Manche haben vieles –

WIR HABEN ALLES UNTER EINEM DACH!